



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Qualitätsbarometer Lehre und Studium

- Fachbezogener Abschnitt -

Dezernat LS / Qualitätsbüro
qualitaetsbuero@uni-saarland.de

Hinweise zum Qualitätsbarometer Lehre und Studium

Bezugszeitraum

Studienjahr 2023/24

Gremienweg

Studienausschuss - Sitzung vom 16.01.2025; Präsidium – t.b.a.

Einbezogene Qualitätsverfahren

- intern: Rückmeldungen aus kritischen Studierendenfeedbacks (KSF) sowie im Rahmen von Akkreditierungen (Akk) und Akkreditierungsbestätigungen (AkkBest), Ergebnisse der Studieneingangsbefragung, Rückmeldungen an die Kontaktstelle Studienqualität (KSt), Qualitätszirkel und Runde Tische der Einrichtungen, Studieneingangsbefragung, Dozierendenbefragung, eigene Erhebungen / Evaluationen der Fächer und Einrichtungen (u.a. mit QuaLiS), Status Check Studiensituation (Gesprächsformat mit Fachschaften) sonstige Berichte und Gespräche mit Einrichtungen
- extern: studycheck Absolvent*innenrückmeldungen, Befragung "Beeinträchtigt studieren" (BEST), weitere externe Befragungen (u.a. International Student Barometer [ISB]), CHE Rankings und U-Multirank, sonstige Verfahren

Zielsetzung

Das kontinuierliche Monitoring der verschiedenen Aspekte von Studienqualität in den Studiengängen der UdS (vgl. Studieninhalte, Studierbarkeit etc.) unter Einbezug aller relevanten Akteure stellt einen zentralen Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems Lehre und Studium dar. Die Überprüfung erfolgt zum einen über umfassende Akkreditierungsverfahren bei neu konzipierten bzw. – im Sinne einer Akkreditierungsbestätigung – bestehenden Studiengängen. Zum anderen stehen verschiedene Qualitätsinstrumente bereit, die sich in Bezug auf die betrachtete Ebene (vgl. Lehrveranstaltung, Studienfach), den Anlass (vgl. festgelegter Turnus, konkrete Problemstellung), die Akteure (vgl. Studierende, Fachvertreter*innen, Externe) wie auch die durchführende Instanz (vgl. extern bei Rankings, intern bei UdS-eigenen Qualitätsverfahren) voneinander unterscheiden. Weiter geben auch statistische Kennwerte im Bereich Lehre und Studium Aufschluss über qualitätsbezogene Fragestellungen.

Das Qualitätsbarometer Lehre und Studium fasst Ergebnisse der aktuellen Akkreditierungsverfahren und der angewandten Qualitätsinstrumente unter Einbezug der einschlägigen statistischen Kennwerte sowie der dezentralen Qualitätssicherung der Fakultäten und Einrichtungen, als jährlich fortgeschriebenen Ergebnisbericht für den Bezugszeitraum zusammen. Ziel ist, den Verantwortlichen in Fach, Fakultät und auf Hochschulebene einen systematischen Überblick zur direkten Orientierung zu bieten, hierüber die Ableitung fachspezifischen Handlungsbedarfs zu ermöglichen und damit Qualitätssicherung und -entwicklung effizient zu fördern und zu unterstützen.

Aufbau

Das Qualitätsbarometer gliedert sich nach Fakultäten und Fächern sowie einem übergreifenden Teil mit zentralen Themenbereichen. Innerhalb eines Fachs / übergreifenden Themenbereichs sind die Ergebnisse aus Akkreditierungsverfahren, Qualitätsinstrumenten und statistischen Kennwerten sowie die interne Qualitätssicherung und Weiterentwicklung ausgewiesen.

Hinweis zum Bezugszeitraum

Die Erstellung des Qualitätsbarometers Lehre und Studium sowie die daran angelehnten Qualitätsgespräche mit den Studiendekan*innen auf Fakultätsebene bzw. den Einrichtungsleitungen beziehen sich auf das **zurückliegende Studienjahr** (Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester) und werden im folgenden Wintersemester dem Studienausschuss präsentiert; d.h. im WS 2024/25 für das Studienjahr 2023/24.

Prozess

Ausgangspunkt der Betrachtung eines Studienjahres ist die Errechnung der statistischen Kennzahlen für den betrachteten Bezugszeitraum sowie die Dokumentation der wesentlichen Ergebnisse aus übergreifenden Qualitätsverfahren im Bezugszeitraum. Das Qualitätsbüro bereitet diese Angaben auf und stimmt daraus noch im Sommersemester des betrachteten Studienjahrs über die jeweils verantwortlichen Akteure (Studiendekan*innen, Einrichtungsleitungen) einen **Situationsbericht für den Studienausschuss** ab. Die Rückkopplung beinhaltet insbesondere die Aktualisierung der Angaben zu dezentral/einrichtungsbezogen durchgeführten Qualitätsverfahren (vgl. Lehrveranstaltungsevaluationen, Qualitätsgespräche etc.) sowie die Darstellung zur Umsetzung des abgestimmten Handlungsbedarfs aus dem vorangegangenen Qualitätsbarometer (s.u.). Aus der Zusammenführung der Informationen erarbeitet das Qualitätsbüro im Anschluss konkrete Handlungsempfehlungen.

Inhalt

| | |
|---|----|
| Hinweise | 1 |
| Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft | 4 |
| Fachrichtung Bildungswissenschaften | 4 |
| Fachrichtung Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung | 6 |
| Fachrichtung Psychologie | 7 |
| Fachrichtung Sportwissenschaft (SWI) | 9 |
| Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft | 11 |
| Medizinische Fakultät | 13 |
| Fachrichtung Humanmedizin | 13 |
| Siehe fakultärer Handlungsbedarf Fachrichtung Zahnmedizin | 15 |
| Fakultät für Mathematik und Informatik | 18 |
| Fachrichtung Informatik (einschl. ZBI) | 18 |
| Fachrichtung Mathematik | 21 |
| Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät | 23 |
| Fachrichtung Biologie (Zentrum für Human- und Molekularbiologie) | 23 |
| Fachrichtung Chemie | 25 |
| Fachrichtung Materialwissenschaft und Werkstofftechnik | 26 |
| Fachrichtung Pharmazie | 28 |
| Fachrichtung Physik | 29 |
| Fachrichtung Systems Engineering | 31 |
| Philosophische Fakultät | 33 |
| Fachrichtung Altertumswissenschaften | 33 |
| Fachrichtung Anglistik/Amerikanistik | 35 |
| Fachrichtung Evangelische Theologie | 36 |
| Fachrichtung Germanistik | 37 |
| Fachrichtung Geschichtswissenschaft | 39 |
| Fachrichtung Katholische Theologie | 40 |
| Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaft | 41 |
| Fachrichtung Musikwissenschaft | 42 |
| Fachrichtung Philosophie | 43 |
| Fachrichtung Romanistik | 44 |
| Fachrichtung Sprachwissenschaft und Sprachtechnologie | 46 |
| Fachrichtungsübergreifende Studienangebote der Philosophischen Fakultät | 47 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 49 |
| Abschnitt Lehramt | 52 |

Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft

Zusammenfassung des fakultären Situationsberichtes 2023/24

Fakultät HW – Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft



Status / Aktuelle Entwicklungen:

- Etablierung nachgefragter neuer Angebote: Ba. und Ma. Europawissenschaften (Politik – Recht – Gesellschaft), Ma. Digitale Transformation sowie Psychologie-Studiengänge
- Hohe Internationalität (Anteil Internationale, auch: Studierendenmobilität) in Studienangeboten mit entsprechendem Zuschnitt
- Allgemein hohe Angebotsauslastung sowie angemessene Schwundquoten
- Erweiterung MBA European Management um Entrepreneurship Veranstaltungen
- Fast Track BWL eingeführt
- Einführung des Quereinstiegsmasters Lehramt mit bildungswissenschaftlichen Anteilen

In Abstimmung / Planung:

- Prüfung Aufhebung M.Eval und Überführung von Inhalten in den MABLE-Studiengang; Abschluss Evaluation Master Klinische Psychologie gemäß FEP 2026

Handlungsbedarf:

- Aktualisierung Evaluationssystematiken (u.a. SWI)

Fachrichtung Bildungswissenschaften

Studienfach / Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Bildungstechnologie und e-Learning (WB-Zertifikat / auslaufend 2023)

Bildungswissenschaften (LA-Ergänzungsfach)

Educational Technology (MA / 2027)

MABLE (MA / 2030)

Master of Evaluation (MA / 2030)

Zertifizierung Fachkraft für Inklusive Pädagogik und Praxis (WB-Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Prüfung und Abgleich Anzahl der Studienabschlüsse 2022 in den Lehramtsfächern -> teilweise immer noch Probleme mit fristgerechten Meldungen, allerdings Besserungen; Pandemiebedingter Rückgang der Studienabschlüsse (betrifft im Folgenden nahezu alle FR)

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|---|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none">– Bildungswissenschaften: Guter inhaltlicher Aufbau sowie Zufriedenheit mit Studieninhalten; inhaltliche Erweiterung der Themen Inklusion, Heterogenität und Individualisierung wird gut angenommen; teilweise liegen laut Studierenden Redundanzen vor– Educational Technology: Zufriedenheit mit Aufbau und Inhalten; gute Forschungs- sowie Praxisorientierung; im | <ul style="list-style-type: none">– KSF 2023, Q-Checks Änd. 2021– AkkBest 2019 |

| | |
|--|---|
| <p>Zusammenhang mit Ordnungsänderung Etablierung eines EduTech-spezifischen Lehrangebots</p> <ul style="list-style-type: none"> — MABLE: Hohe Zufriedenheit mit Konzept/Theorie-Praxis-Mix/Studiengangsformat. Weiterentwicklungsmöglichkeiten u.a. in Bezug auf Evaluation und gesellschaftlicher Nutzen, Evaluation und politische Systeme — Einführung des Quereinstiegsmasters Lehramt mit bildungswissenschaftlichen Anteilen — MA of Evaluation: hoher Forschungsbezug, gute wissenschaftliche Methodik sowie guter Berufsfeldbezug innerhalb der Lehre; Wiedereinrichtung Präsenz-MA zum WS 2022/23; derzeit Bestandsaufnahme im Zusammenhang mit Abschätzungen zur Wirtschaftlichkeit des Studiengangs (s.unten) <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — EduTech: Hoher Lehrimportanteil.; hoher Anteil internationaler Studierender — MABLE sowie Educational Technology: hoher Anteil internationaler Studierender — MABLE: Handlungsfelder in Bezug auf Brückenmaßnahmen im ersten Semester sowie Verbesserung Infos zur Vermeidung von Workloadproblemen (Case Study) — Gute Studierendenauslastung im Fach (ca. 100 % in RSZ+2); allgemein geringer Schwund (Ausnahme: LAB); EduTech: Gute Abschlussquoten, angemessene Studiendauer, hohe Internationalität; Entwicklung der Studierendenzahlen sowie finanzielle Entwicklung der Studiengänge MABLE und Evaluation wird von CECSaar und Fak. enem Monitoring unterzogen <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> — Bildungswissenschaften: Neben Standardverfahren (Qualis; gilt auch für EduTech) spezielle Evaluationsformate der Schulpraktika im Lehramt; MABLE: Teilnahme mit allen Lehrformaten an Evaluationssystematik der TU Kaiserslautern — Prüfung der Aufhebung des Masters of Evaluation in Zusammenhang mit Überführung von Inhalten in den MABLE-Studiengang — Fokussierung Konzept zur Einführung eines Sonderpädagogik-Studiengangs | <ul style="list-style-type: none"> — AkkBest 2023 — Q-Gespräche 2024 — Q-Gespräche 2024, Bericht CEC 2024, Akk 2022 — AkkBest 2019; Stat. Kennzahlen — Stat. Kennz. — AkkBest 2023 — Bericht CECSaar 2024, Stat. Kennzahlen AkkBest 2019, Fak.leitfaden 20171 — Fak.leitfaden 2017, AkkBest 2023(Mable) — Bericht HW 2024 — Bericht Fach 2024 |
|--|---|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

¹ siehe Leitlinien des Studienausschusses zur Durchführung von Lehrveranstaltungsevaluationen und zum Umgang mit Evaluationsergebnissen (87. StAu-Sitzung vom 14.07.2011).

Fachrichtung Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Border Studies (MA / 2030)

Europäische und Internationale Politik (BA / 2032)

Europawissenschaften: Geographien Europas (BA / 2028)

Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft (BA / 2031)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Dokumentation der internen Qualitätssicherung in Form eines Evaluationsleitfadens -> ausstehend; erfolgt in Zusammenarbeit mit Fak. HW und Dez. LS, nachdem die allgemeinen Handlungsempfehlungen aktualisiert wurden

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausdifferenziertes Studienangebot liegt vor; Master-Angebote der FR ergänzen sich gut – Border Studies: Interdisziplinärer, grenzüberschreitender Master zur Analyse der wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Aspekte von Grenzregionen in Europa; Kooperationen mit Metz, Luxemburg und Kaiserslautern. Hohe Wissenschafts- und Praxisbezug – Studiengang Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft in Kooperation mit der Fakultät P ergänzend zu den bestehenden Studienangeboten im Fach Europawissenschaften, unter guter Nachfrage gestartet <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Größtenteils reibungsloser Studienverlauf in den Studienangeboten der FR, u.a. in Folge von Unterstützungsangeboten zum Studienstieg, sowie optimierte Studienverlaufsplanung – Hohe Internationalität im Master Border Studies sowie gute Studiendauer; gute Schwundquote; geringe Erstsemesterauslastung sowie insgesamt geringe Auslastung (ca. 50% in RSZ+2) <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Evaluationen an der UdS (über QuaLiS) sowie an den Partneruniversitäten (betreffend Border Studies); Round Tables zur Qualitätssicherung mit Studierenden; unterschiedliche Evaluationsystematiken der beteiligten HS; Dokumentation für Border Studies liegt vor; ausstehend: Fakultätsleitfaden bezogen auf die FR – Border Studies: DFH-Evaluation und Anschlussförderung | <ul style="list-style-type: none"> – Bericht Fach 2024 – AkkBest 2023 – Akk 2023, Bericht Fach 2023 – Stud:eingang 2024, AkkBest 2023 – AkkBest 2023, Stat. Kennzahlen – Q-Gespräche 2023, AkkBest 2023 – Bericht Fach 2022 |

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Psychologie

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Klinische Psychologie und Psychotherapie (MA / 2031)

Psychologie (BA / 2027, MA / 2031)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|---|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Q-Ziele: hoher Forschungs-/ Wissenschaftsbezug der Lehre, gute Differenzierung in Schwerpunktbereiche (speziell im Master); geringe internationale Ausrichtung innerhalb der Lehre — Gute Ergebnisse zum fachlichen Einstieg, zum Lehrangebot sowie zur allg. Studienorganisation; gute Absolventenrückmeldungen zur Gesamtzufriedenheit — Stud. Anmerkungen zum Anwendungsbezug, zu Angeboten zur Berufsorientierung sowie zur (geringen) Nutzung digitaler Lehrelemente — Neukonzeption allg. Master-Studiengang Psychologie sowie Master-Studiengang Psychologie mit Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Schlussgruppe bei Bibliotheks- / IT-Ausstattung / Studien- und Prüfungsorganisation; im Falle der Bibliothek u.a. bedingt durch Abschaffung des Sondersammelgebietes. Neugestaltung Prüfungswebseite inkl. Feedbackmgl.keit. Änderungen bei der Prüfungsgestaltung auf Grundlage von Feedbackgesprächen mit Studierenden, pilotiert im neuen Ba.-Studiengang — Master mit Schwerpunkt Klinische Psychologie: Auslastungstendenz steigend, u.a. durch jährliche Informationsveranstaltungen am Ende des Bachelors — Studieneingang: Hohe Selbstlernkompetenz als Erfordernis; Gute studentische Vernetzung durch das Fach; BA-Kontaktpersonen zum Studieneinstieg teilweise unklar; — Bachelor: Gute Abschlussquoten in angemessener Zeit (Bachelor); Bachelor/Master: gute Abschlussanzahl sowie geringer Schwund; gute Erstsemesterauslastung; passende Auslastung der Fachrichtung (ca. 100% Studierende in RSZ+2) — Hohe Studienbelastung, verstärkt durch neue StO/Appr.O.; extrem lange Klausurenphase (Vorschlag: zwei Phasen pro Semester) — Verbesserungen bei der Umsetzung von Nachteilsausgleichen im Fach — Digitalisierung des Ticketsystems für Versuchspersonen | <ul style="list-style-type: none"> — AkkBest 2019; Bericht Fach 2018; Q-Zirkel 2018 — Studycheck 2024, Stud.eingang 2023, CHE 2022 — CHE 2022 — Akk 2023 — Bericht Fach 2023, CHE 2022 — Q-Gespräche 2024 — Stud.eingang 2022/23 — CHE 2022, Stat. Kennzahlen — Status Check 2023, studycheck 22/23 — Status Check 2023 — Q-Gespräche 2024 |

| | |
|--|--|
| <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none">– Lehrveranstaltungsevaluationen über Qualis: flächendeckende Anfrage, Teilnahme im Ermessen der Dozierenden– Qualitätssiegel der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, das Prüfungen zu den Standards für Forschung und Lehre mit beinhaltet | <ul style="list-style-type: none">– Fak.leitfaden 2017, AkkBest 2019– Q-Gespräche 2022, Bericht Fach 2019 |
|--|--|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./

Fachrichtung Sportwissenschaft (SWI)

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Gesundheitssport (MA / 2023) -> Fristverlängerung bis 2025 (StAu-Entscheidung vom 13.07.2023)

High-Performance Sport (MA / 2023) -> laufendes AkkBest-Verfahren, Abschluss im Ja. 2025

Sport (LA)

Sport-/ Gesundheitsmanagement (MBA / 2026)

Sportwissenschaft (BA / 2027)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Prüfung einer stärkeren Vereinheitlichung bei den genutzten Lernsystemen -> erfolgreich, siehe Ergebnisse
- Aktualisierung der Evaluationssystematik -> wird nach Aktualisierung der allgemeinen Handlungsempfehlungen angegangen

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|---|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Q-Ziele: Ausbildungsfokus im Bachelor auf Praxisvermittlung, im Master auf Forschungsorientierung/Kritische Reflexion - Allg. Zufriedenheit mit der Lehre, allerdings dozierenabhängige Unterschiede bei der Umsetzung - High-Performance Sport: insgesamt Zufriedenheit der Studierenden mit Aufbau und Inhalten - Bachelor-Curriculum: Aufnahme des nachgefragten Themas „Ernährung/Gesundheit“ in mehreren, bestehenden Modulen wird nochmal geprüft - Sport- und Gesundheitsmanagement: Anpassung der Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der DHfPG an die Regelungen der UdS - e-Learning: i.d.R. Nutzung von Moodle; vereinzelt Nutzung des ViLi-Systems für das Dokumentenmanagement. Die Nutzung von mehreren verschiedenen Lernsystemen in der Lehre erfordert hohen stud. Betreuungsaufwand <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Guter Zustand der Sportanlagen - Bachelor-Bereich: angemessene Abschlussquoten in RSZ - Kritische Anmerkungen zur Lehr- und Prüfungsorganisation (u.a. Prüfungsanforderungen, Transparenz bei Prüfungen. An der Prüfungssystematik wurden vom Fach bereits Anpassungen vorgenommen) sowie zur IT-Infrastruktur - High-Performance Sport: Positive Rückmeldungen zur Koordinationssituation; Anmerkungen zu Assessments sowie Rahmenbedingungen - Stat. Kennzahlen: Hohe Auslastung (> 150 % in RSZ+2), insbesondere im LA; geringer Schwund; teilweise ungünstiger Betreuungsschlüssel; Hohe Internationalität im Studiengang High-Performance Sport; Allgemein gute Erstsemesterauslastung sowie Schwundquoten. MBA: hohe Anzahl Studierender außerhalb RSZ - Eingliederung der Sportinformatik zum WS 24/25 | <ul style="list-style-type: none"> - AkkBest 2024 (HPS), AkkBest 2019 (SW) - Status Check 2022, studycheck 22/23 - AkkBest 2024 - Q-Gespräche 2021, AkkBest 2019 - Akk 2021 - Q-Gespräche 2024, Status Check 2022, AkkBest 2019 - CHE 2021 - CHE 2021 - CHE 2021 - AkkBest 2024 - Stat. Kennzahlen - Q-Gespräche 2024 |

| | |
|---|---|
| <p>Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none">– Lehrveranstaltungsevaluationen im Rotationsverfahren in unterschiedlichem Format (eigene Fragebögen, Gruppengespräche etc.); Ziel: annähernd gleich häufige Evaluation aller Veranstaltungstypen im drei-semesterigen Turnus. Änderungen an der Systematik in Richtung einer stärkeren Vereinheitlichung werden vom SWI erwogen. Kritik an Evaluationsmethodik (Handlungsfeld im Rahmen des AkkBest-Verfahrens). Fragenkatalog von Qualis in aktueller Form ist nicht auf die Evaluation von praktischen Sportübungen angepasst– Runder Tisch zur Abstimmung mit der Fachschaft bzgl. CHE-Rücklauf 2021– Änderungen am Studiengang High-Performance Sport im Rahmen des AkkBest-Verfahrens in Abstimmung | <ul style="list-style-type: none">– AkkBest 2024, Status Check 2022, Q-Gespräche 2021, Fak.leitfaden 2017– Q-Gespräche 2021– AkkBest 2024 |
|---|---|

Abgestimmter Handlungsbedarf

- Aktualisierung der Evaluationssystematik

Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Betriebswirtschaftslehre (BA/MA / 2025)
 Digitale Betriebswirtschaftslehre (BA/MA 2029)
 Digital Transformation Technologies (MA/2032)
 European Management (MBA 2028)
 Wirtschaft und Recht (BA/MA / 2025)
 Wirtschaftsinformatik (BA/MA / 2025)
 Wirtschaftspädagogik (BA/MA / 2025)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- MBA European Management: Aufnahme in die Evaluationssystematik der Wirtschaftswissenschaft -> **erfolgt**

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> – BWL: Gute Rückmeldungen zur allg. Studiensituation sowie zum Lehrangebot, Guter fachlicher Einstieg; Breite Vermittlung von Grundlagen sowie gute Gestaltungsmöglichkeiten des Studiums – Q-Ziele: WuR/WInfo - Hohe Spezialisierung durch Interdisziplinarität bzw. Schwerpunktsetzung – Wirtschaftsinformatik: Positive Anmerkungen zum Projektbezug, zur Innovativität bzw. zum internationalen Bezug bestimmter Angebotsformate (vgl. CHE: Spitzengruppe bei internationaler Ausrichtung); WInfo BA: Erforderlicher Ausbau Berufspraxiskontakt – Wirtschaftspädagogik: Stärkere WiPäd-Profilbildung und Herausstellung fachdidaktischer Anteile – Europ. Management: Gute Anmerkungen zur Studiensituation <p>b. Studieninfrastruktur/ Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gute Studien- und Prüfungsorganisation, IT-Infrastruktur, Räume sowie Bibliothekssituation (v.a. hinsichtlich Ausstattung) – Studentische Vernetzung als Problemfeld für BA-Studierende – Stat. Kennzahlen: Hohe Studierendenauslastung in der Fachrichtung (130 % in RSZ+2), insb. Im Ba. BWL; Gute Abschlussquoten in der BWL; Hohe Internationalität im Master BWL, im Master Digitale BWL sowie im MBA-Studiengang Europ. Management. Gute Abschlussquote im Master Wirtschaft und Recht sowie wenig Schwund; Abschlusszahlen Ba./Ma. BWL zu prüfen; Gute Schwundquote im Ma. Digitale BWL; Hoher Schwund im Bachelor WInfo vermutlich informatikbedingt; Digital Transformation Technologies: derzeit noch wenig Studierende; Zulassungsvoraussetzungen wurden angepasst, dadurch angepasste Studierendeneinschreibungen – Wirtschaftspädagogik: Anmerkungen zur Studienorganisation sowie zu unklaren Verantwortlichkeiten | <ul style="list-style-type: none"> – CHE 2023, Stud.eingang 2023 – AkkBest 2018 – CHE 2023 – Q-Gespräche 2021, AkkBest 2019 – AkkBest 2020 – CHE 2023, studycheck 21/22 – Stud.eingang 2023 – Q-Gespräche 2024, Stat. Kennzahlen, CHE 2023 – studycheck 22/23 |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">– Änderungen an der Zulassung zum Ma. Digital Transformation sowie Implementierung des Fast Tracks BWL erfolgt <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none">– Evaluationen: Im Ermessen der Lehrstuhlinhaber / Empfehlung: [mind.] eine wechselnde Veranstaltung pro Semester und Lehrinheit; MBA: abweichende Evaluationssystematik bei Kursevaluationen (Regelmäßige Evaluation aller Lehrveranstaltungen) wurde intern dokumentiert– Ausbau Schwerpunkt Entrepreneurship als Erweiterung des MBA European Management derzeit erfolgend | <ul style="list-style-type: none">– Bericht Fach 2024 – Fak.leifaden 2024, AkkBest 2020 (EM) – Bericht Fach 2024 |
|---|--|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Zusätzliche Anmerkungen der Fakultät

Abschaffung des Numerus Clausus für die meisten Fächer

Handlungsbedarf auf fakultärer Ebene

./.

Medizinische Fakultät

Zusammenfassung des fakultären Situationsberichtes 2023/24

Fakultät M – Medizinische Fakultät



Status / Aktuelle Entwicklungen:

- Stat. Kennzahlen: gute Abschlusszahlen & Auslastung/ geringer Schwund
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Lernraum-Situation: neue Lernräume über der Mensa & verbessertes Hörsaalmanagement
- Bis zum Abschluss der Baumaßnahmen: Raumknappheit Lehrräume; Fachrichtungsübergreifende Zusammenarbeit und flexible Nutzung vorhandener Räume
- Studiengang Ernährungsmedizin und Diätetik hat sich etabliert; gestiegene Erstsemesterzahlen
- Zahnmedizin: Z1 Examina laufen erfolgreich, Z2 ist etabliert, Z3 läuft an
- Semestriger Runder Tisch mit Fachschaft (jährliche Beteiligung des Q-Büros)
- Relaunch der Website
- Evaluation aller Lehrveranstaltungen über Qualis
- Erweiterte Öffnungszeiten der Bibliothek bis 22 Uhr
- Neubauten Zahnmedizin & Baubeginn Anatomie/Biophysik
- Landespreis Hochschullehre für SonoBYStudents

Fakultät M – Medizinische Fakultät



In Abstimmung / Planung:

- Fortlaufende Umsetzung Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog der Medizin (NKLM) & Zahnmedizin (NKLZ)
- Novellierung der Approbationsordnung Zahnmedizin
- Abstimmung des dritten Abschnitts der zahnärztlichen Ausbildung zwischen Zahnmedizin und Medizin

Abgestimmter Handlungsbedarf:

- Vertiefung der Vermittlung der Wissenschaftlichkeit des Studiums

Handlungsbedarf des Vorjahres auf fakultärer Ebene und Umsetzung

- Laufende Abstimmung des dritten Abschnitts der zahnärztlichen Ausbildung zwischen Zahnmedizin und Medizin -> **kontinuierlich erfolgreich**

Fachrichtung Humanmedizin

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Medizin (Staatsexamen²)

Ernährungsmedizin und Diätetik (BA / 2029)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

² Analog zu LA-Fächern: Studienfächer, die mit einem Abschluss „Staatsexamen“ abschließen, fallen gesetzlich nicht unter die Akkreditierungsvorgaben, werden aber im Rahmen des internen Qualitätsmanagementsystems in die kontinuierliche Überprüfung einbezogen.

Siehe fakultärer Handlungsbedarf

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Fortlaufende Umsetzung Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM) — Best-Practices in der Lehre: Digitale bzw. Blended-Learning Grundlagenangebote (u.a. in der Allgemeinmedizin, Chirurgie, Mikroskopie). Aktuelles Preisträger-Projekt SonoByStudents — Zufriedenheit mit allg. Abläufen zum Studienbeginn; Fakultät hat viele in der Breite verankerte Lehrprojekte durchgeführt — Die derzeitige Approbationsordnung lässt wenig Möglichkeiten der individuellen Schwerpunktsetzung zu. Zusätzliche Wahlfächer werden (bspw. in Koop. mit dem ZBI) angeboten, sind aber nicht sehr nachgefragt. Studienbegleitend können Zusatzqualifikationen (z.B. Strahlenschutz, Interaktionstrainings) erworben werden. — Studiengang Ernährungsmedizin und Diätetik hat sich etabliert; gute Erstsemesterzahlen — Workshop (65 TN) zu neuen geforderten Prüfungsformaten in den staatlichen Prüfungen der Zahnmedizin am 30./31.03.23 erfolgreich durchgeführt — Verzahnung von Vorklinik und Klinik um eine ausgewogene Verteilung von Praxis und Theorie zu ermöglichen — Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten: eine wissenschaftlich begleitete Promotion wird ermöglicht <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — CHE Schlussgruppe u.a. bei IT-Ausstattung/Skills-Labs, Verzahnung Vorklinik/Klinik; Es liegen teilweise IT-ausstattungsbezogene Problemfelder vor (bspw. hinsichtlich EduRoam-Auslastung, Probleme bei IT am Hörsaal der Inneren Medizin), aber die IT-Ausstattung wird für gut befunden. Bereits früher gab es gelungene Bsp. mit Bezug zu IT (vgl. Modellprojekte in Koop. mit CelTech). Skills-Labs sind bereits früh in der Lehre vorhanden. — Anmerkungen zur Prüfungsorganisation (Transparenz/zeitliche Verteilung bei Prüfungen, Prüfungsanforderungen).Das Fach befindet sich im ständigen Austausch mit der Fachschaft — Krir. Anmerkungen zur Bibliotheks-Ausstattung in Bezug auf stud. Arbeitsplätze bzw. zum IT-Umgang dozierenden-/klinikbezogen; Erweiterte Öffnungszeiten der Bibliothek bis 22 Uhr — Fehlende studentische Lernarbeitsplätze; Weiterentwicklung der Lernraum-Situation: neue Lernräume über der Mensa — Seit dem Sose 2020 werden alle Veranstaltungen in Moodle abgebildet und dort findet eine zentrale Anmeldung statt. Moodle enthält Fächerlisten mit Kursinformationen — Baubeginn Anatomie sowie kontinuierliche Weiterentwicklung der Lernraum-Situation: neue Lernräume | <ul style="list-style-type: none"> — Q-Gespräche 2022 — Q-Gespräche 2021, Landespreis HSL — Q-Gespräche 2024 — StAu 2023, Status Check 2022, Stud.eingang 2021 — Q-Gespräche 2024 — Q-Gespräche 2024 — Q-Gespräche 2024 — Q-Gespräche 2024 — Q-Gespräche 2019; 2024; studycheck 21/22,; Landespreis HSL — Q-Gespräche 2024, Status Check 2022, CHE 2021, — Q-Gespräche 2024 — Q-Gespräche 2024 — Q-Gespräche 2024 — Q-Gespräche 2024 |

| | |
|---|--|
| <p>über der Mensa & verbessertes Hörsaalmanagement; bis zum Abschluss der Baumaßnahmen: Raumknappheit Lehrräume; Fachrichtungsübergreifende Zusammenarbeit und flexible Nutzung vorhandener Räume</p> <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none">— Neustrukturierung Evaluation in Absprache mit Qualis; zusätzliche Initiativen der Studierendenschaft; Semestriger Runder Tisch mit Fachschaft (jährliche Beteiligung des Q-Büros) | <ul style="list-style-type: none">— Q-Gespräche 2024 |
|---|--|

Abgestimmter Handlungsbedarf

Siehe fakultärer Handlungsbedarf

Fachrichtung Zahnmedizin

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Zahnmedizin (Staatsexamen)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Siehe fakultärer Handlungsbedarf

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|---|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung der neuen Approbationsordnung Zahnmedizin seit 10/2021 mit vollständiger Neuentwicklung maßgeblicher Curricula – Generell Zufriedenheit der Studierenden mit Lehrangeboten in der Vorklinik; mit Anlaufen der neuen Studienordnung seit dem WS 2020/21 bereits umgesetzte Umgestaltung des ersten Fachsemesters über eigene vorklinische Kurse für Zahnmediziner/innen; parallel studiert der 2020er Jahrgang noch nach alter Appr.O. – Einführung einer Veranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten wurde zum Sommersemester 2023 eingeführt – Gute Anmerkungen zum Praxisbezug bei CHE-Studierendenurteilen. U.a. besteht laut Fach sehr viel Patientenkontakt. Dieser wurde zeitweise durch die Corona-Einschränkungen ausgesetzt und läuft jetzt wieder an – Veröffentlichung eines Plans der PrüfungstermineHohe Arbeitsbelastung von Studierenden durch neue Appr.O. – Einführung einer neuen Veranstaltung zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zum Sommersemester 2023 | <ul style="list-style-type: none"> – Q-Gespräche 2022 – Q-Gespräche 2021, KSF 2019 – Q-Gespräche 2021, KSF 2019 – CHE 2021, Q-Gespräche 2021 – Q-Gespräche 2024 – Status Check 2023 |
| <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sehr gutes Betreuungsverhältnis, bedingt durch kleine Kohorten, sowie geringer Schwund; leichte Überauslastung (> 120% Studierende in RSZ+2) – Zahnmedizin: Zahnmedizin: Z1 Examina laufen erfolgreich, Z2 ist etabliert, Z3 läuft an – CHE-Schlussgruppe u.a. bei IT-Ausstattung, Räumen, Bibliotheken. Für Bibliotheken besteht laut dem Fach Verbesserungsbedarf, bei der IT (bspw. digitale Patientenakten) sowie bei Räumen (Optimierungsbedarf bei Spinden/Pausenräumen; Equipment ist ansonsten vergleichbar mit anderen Ausbildungsstandorten) entspricht die Lehrausstattung dem aktuellen Stand – HOMKIT (simulierte Patientengespräche mit Schauspielern/innen) wurde als Selbstreflexions-Instrument bei der Anamnese erfolgreich für die Zahnmedizin implementiert – Abriss Physiologie-Gebäude: Raumknappheit Praktikumsräume; Zahnmedizin kann einen der Hörsäle derzeit nicht nutzen | <ul style="list-style-type: none"> – Stat. Kennzahlen – Q-Gespräche 2024 – CHE 2021, Q-gespräche 2021 – Q-Gespräche 2024 – Q-Gespräche 2024 |

| | |
|--|--|
| <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none">— Flächendeckende Evaluationen auf Basis eines Fragebogens der Prothetik, jedoch gibt es laut Studierenden Ausnahmen, wo nicht evaluiert wird; die Kritik wird nicht immer ausreichend berücksichtigt. Durch kleine Gruppen ist nach Ansicht des Fachs die Weitergabe von Feedback jederzeit unkompliziert möglich. Die fakultätsinternen Evaluationen waren in der Vergangenheit nur bedingt aussagekräftig, da sie nicht auf die Zahnmedizin zugeschnitten waren. Darüber hinaus regelmäßige Feedbackrunden mit der Fachschaft | <ul style="list-style-type: none">— Q-Gespräche 2021 |
|--|--|

Abgestimmter Handlungsbedarf

Siehe fakultärer Handlungsbedarf

Zusätzliche Anmerkungen der Fakultät

- Angebote zur Berufsorientierung in Entwicklung
- Laufende Abstimmung des dritten Abschnitts der zahnärztlichen Ausbildung zwischen Zahnmedizin und Medizin.
- Wissenschaftlich begleitete Promotion.

Handlungsbedarf auf fakultärer Ebene

- Vertiefung der Vermittlung der Wissenschaftlichkeit des Studiums.

Fakultät für Mathematik und Informatik

Zusammenfassung des fakultären Situationsberichtes 2023/24

Fakultät MI – Fakultät für Mathematik und Informatik



Status / Aktuelle Entwicklungen:

- Generell hohe Auslastung, hohe Internationalität in den MI-Studiengängen
- Positive Rückmeldungen der Studierenden zur Online-Lehre im Bereich Informatik, unterschiedliche Umsetzung der hybriden Lehre innerhalb der Disziplinen; Einsatz des CMS-Lernsystems für die gesamte Fakultät
- Studieneinstieg in höherem Semester: erheblicher Mehraufwand in der Verwaltung
- Ansteigende Zahl der Lehramtsstudierenden
- Mathematik: Fokusemester Quanteninformatik wurde sehr gut angenommen

In Abstimmung / Planung:

- Einführen eines neuen Master-Studiengangs zur Quanteninformatik mit Besetzen neuer Juniorprofessur

Abgestimmter Handlungsbedarf:

./.

Fachrichtung Informatik (einschl. Zentrum für Bioinformatik [ZBI])

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Bioinformatik (BA/MA / 2027, Lehre über das ZBI abgewickelt)
Computer Science (English) (BA / 2029)
Cybersecurity (English) (BA / 2029)
Cybersicherheit (BA / 2027)
Cybersecurity (MA / 2029)
Data Science and Artificial Intelligence (BA/MA / 2026)
Informatik (BA/MA 2027; LA)
Eingebettete Systeme (BA / 2022, auslaufend³)
Embedded Systems (MA / 2027)
Entrepreneurial Cybersecurity (MA / 2024, auslaufend)
Medieninformatik (BA/MA / 2027)
Q-Master für das LA Informatik (MA / 2032)
Visual Computing (MA / 2027)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

³ Bei auslaufenden Studiengängen bezieht sich die Jahresangabe auf den Aufhebungszeitpunkt.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lehrinhalte: sehr gute Urteile zur Qualität der Lehre, insbesondere zur Angebotsauswahl und -breite; – Q-Ziele: hoher Forschungs-/Wissenschaftsbezug sowie gute überfachl. Qualifizierung durch das bestehende Angebot; sehr gute Möglichkeiten der individuellen Schwerpunktsetzung; – Grundsätzliche Zufriedenheit der Studierenden und Absolventen mit Studienorganisation/Lehrinhalten; großer Praxisanteil u.a. durch räumliche Nähe zu den Forschungsinstituten. Positive Resonanz bzgl. Online-Lehre – CHE-Schlussgruppe bei Berufsvorbereitung; allerdings hoher Projektbezug (z.B. in der Medieninformatik) sowie grundlegende Berufsqualifizierung durch gegebene Lehre; Möglichkeit zur Einbringung von Praktika sind in allen StO integriert – Abschlussquoten: im BA- und MA-Bereich wenige Abschlüsse in Regelstudienzeit (Ausnahme: BA Cybersicherheit: angemessene durchschnittl. Studiendauer), u.a. bedingt durch die Möglichkeit, bereits im Bachelor-Studium Master-Leistungen vor zu ziehen – Hohes Anspruchsniveau der Programmier-Veranstaltungen; dieses ist allerdings laut Fach für das Verständnis der fortgeschrittenen Inhalte grundlegend ; in der Folge hohe Schwundquoten (v.a. BA/LA Informatik) – Embedded Systems: Schwerpunkt auf ES-Software; Fokus auf der theoretischen Ausbildung – Medieninformatik: Studiengangskonzept in Koop. mit HBK; Besonderheit: Möglichkeit, Abschlussarbeiten an beiden Hochschulen zu verfassen – Bioinformatik: gute Rückmeldungen zur Verknüpfung von Theorie und Praxis. – Data Science and Artificial Intelligence: Gleichermaßen forschungs- wie anwendungsorientierter, interdisziplinärer Studiengang; Hohe Forschungs- und Wiss.orientierung – Neueinrichtungen Computer Science / Cybersecurity (English): Logischer Studienaufbau; Spektrum an Kernveranstaltungen und Wahlmöglichkeiten wird positiv angemerkt – Visual Computing: Grundlegende Überarbeitung der Studiengangsdokumente im Zusammenhang mit Ordnungsänderung 2020; Hohe Zufriedenheit mit Aktualitätsbezug der Inhalte in Kombination mit Einblicken in die Forschung – Ma Bioinformatik: Auffällige Anmerkungen zu den Studienbedingungen sowie zur Informationssituation <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sehr gute technisch-räumliche Ausstattung; e-Learning: bereichsbezogene Systemunterstützung. Nutzung des eigenen CMS-Lernsystems | <ul style="list-style-type: none"> – Stud.eing. 2024, CHE 2024, Status Check 2022 – studycheck 22/23, AkkBest 2019; Abs.panel 2017 – Stud.eingang 2024, CHE 2024, studycheck 2024, AkkBest 2019 – CHE 2024 – AkkBest 2019 – AkkBest 2019, Stat. Kennzahlen – AkkBest 2019, Q-Gespräche 2019 – AkkBest 2019 – AkkBest 2019 – Studycheck 2024, Akk 2019 – Stud.eingang 2024, Akk 2021 – Q-Gespräche 2023, studycheck 22/23, Q-Checks Änd. 2021 – Stud.eingang 2023 – Status Check 2022, Akk 2020, AkkBest 2019 |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – Zufriedenheit mit den Abläufen zum Studieneinstieg, insbesondere für Internationals; gute Studienorientierung sowie Vernetzung – Projekt „Lernraum gestalten“: Planung und Gestaltung neuer studentischer Arbeitsplätze – Sehr gute Bibliotheksinfrastruktur durch Zusammenschluss mit MPIs und DFKI zur „Campusbibliothek Informatik und Mathematik“ (Bestandsaktualität, elektron. Bestand) – Gebündelte Koordinationssituation (Medieninformatik: eigene Studienkoordination an der HBK) – Sehr hohe Auslastung der Fachrichtung (> 150 % in RSZ+2); ; Hohe Erstsemesterauslastungen; Ausnahme: Bioinformatik [über ZBI]: deutliche Unterauslastung. Anzahl der gemeldeten erfolgreichen Studienabschlüsse erscheint für den Ba. Medieninformatik sowie den Ma. Visual Computing gering; grundsätzlich hoher Anteil internationaler Studierender; insgesamt hohe durchschnittl. Studiendauer sowie geringer Schwund, insbesond. im Ma. (auch MA Bioinformatik); sehr geringe Auslastung im ZBI (<30% Studierende in RSZ+2); zögerlicher Start Q-Master Informatik. Ansteigende Zahl der Lehramtsstudierenden allg. – Betreuung internationaler Bewerber*innen: Rahmenbedingungen sowie Prozesse wurden optimiert c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung – Lehrveranstaltungsevaluationen aller Veranstaltungen (N≥10 Teilnehmer*innen) mit Qualis (ZBI: nach Rotationsprinzip, tw. mit eigenen Fragebögen) – Anreizorientierung durch fachbezogene Lehrpreise – Integration des Studiengangs Entrepreneurial Cybersecurity in das Curriculum des M.Sc. Cybersecurity perspektivisch geplant | <ul style="list-style-type: none"> – Stud.eingang 2024 – Q-Gespräche 2023 – Q-Gespräche 2023 – AkkBest 2019 – Stat. Kennzahlen – Q-Gespräche 2023 – Fak.leitfaden 2023/2017 (ZBI) – Q-Gespräche 2021, AkkBest 2019 – Q-Gespräche 2023 |
|---|--|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Mathematik

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Mathematik (BA/MA / 2027; LA)

Mathematik und Informatik (BA/MA / 2029)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./,

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Fokus auf wissenschaftliche Ausbildung in der Lehre; ausreichend Möglichkeiten der individuellen fachlichen Schwerpunktsetzung; generelle Zufriedenheit der Studierenden — insgesamt Zufriedenheit der Studierenden mit Studienorganisation/Lehrinhalten. Variierend adäquate Umsetzung hybrider Lehre — Studienbegleitende Zusatzangebote wie Brückenkurse; Stammvorlesungen und Tutorien werden positiv wahrgenommen — Internationale Ausrichtung der Lehre durch Internationalisierungsprojekt in Kooperation mit dem Sprachenzentrum (zusätzliche englischsprachige Angebote/Tutoriate für Mathematik-/Mathematik und Informatik-Studierende) inkl. Einstufungstests erfolgreich angelaufen; komplett engl.sprachige Master-Variante ist möglich — Studiengang Mathematik und Informatik: Breite Möglichkeit der Schwerpunktsetzung im MA-Studiengang sowie allgemein gute Vertiefungsmöglichkeiten. Zusammenspiel zwischen Infos auf Lehrstuhlseiten, Online-VVZ und CMS-Kursinformationen optimierbar (vgl. Informatik: Hilfe bei der Vernetzung wird über Angebote zum Studienbeginn; BA Mathematik und Informatik: Erforderlicher Ausbau Praxisbezug; MA Mathematik und Informatik: Einschränkungen bei der Auswahl an Informatik-Inhalten — Lehramt: Spitzengruppe bei Schulpraxis-Vermittlung. Gute fachdidaktische Inhalte. Änderung der Modulstruktur sowie Erweiterung des didaktischen Angebotes erfolgt. Stärkung des Schulpraxis-Bezugs durch Erhöhung des Didaktik-Anteils in die volle Breite des Schulstoffs — Analog zu Informatik-Studiengängen hoher Schwund im Lehramt u.a. bedingt durch viele Wechsel aufgrund Einstellungssituation für das saarländische Lehramt. Kompensation durch Möglichkeit, Lin.Alg.-Inhalte durch Mathe für Ingenieure zu ersetzen — Anstieg der Zahlen der Lehramtsstudierenden; steigende Zahlen auch noch in höheren Semestern | <ul style="list-style-type: none"> — AkkBest 2019 — Status Check 2022/23, studycheck 21/22 — CHE 2021, AkkBest 2019 — CHE 2021, AkkBest 2019; Bericht 2019 — AkkBest 2022 — studycheck 21/22, Q-Gespräche 2022 — Q-Gespräche 2024, Stat. Kennzahlen — Q-Gespräche 2023 |

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – Mathematik (BA/MA): Anpassungen im Curriculum zur Steigerung von Attraktivität und Flexibilität – Einführung BA Versicherungs- und Finanzmathematik zum WiSe 2022/23 und MA Versicherungs- und Finanzmathematik zum WiSe 2023/24 mit berufsfeldorientiertem Fokus; zufriedenstellende Zahlen in Etablierungsphase – Erweitertes Lehrangebot zu Versicherungs- und Finanzmathematik für alle Studierenden der Mathematik – Projekt „Lernraum gestalten“: Planung und Gestaltung neuer studentischer Arbeitsplätze – Fokusemester Quanteninformation wurde sehr gut von den Studierenden angenommen <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Projekt „Lernraum gestalten“: Planung und Gestaltung neuer studentischer Arbeitsplätze – Gute Bibliotheksinfrastruktur durch Zusammenschluss mit MPIs und DFKI zur „Campusbibliothek Informatik und Mathematik“ (Bestandsaktualität, elektron. Bestand) und Raumsituation – Adäquate technische Ausstattung in Hörsälen; Sehr gute Quote Master-Abschlüsse in angemessener Zeit sowie gute Schwundquoten im Ma.; im Bachelor ist es laut Studierenden schwierig, in Regelstudienzeit zu studieren; geringe Bachelor-Abschlussquote, u.a. durch hohe Erstsemesterauslastung; im LA/Ma. Mathematik sowie im Ba/Ma. Mul: geringe Auslastung; VFM: stabile Nachfrage; Hohe Auslastung durch Lehrexport an andere Fächer – Mit neuer Juniorprofessur soll ein Master-Studiengang zur Quanteninformation eingeführt werden <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lehrveranstaltungsevaluationen aller Veranstaltungen (N\geq10 Teilnehmer*innen; ausgenommen Seminare) mit Qualis; Preis der Fachschaft auf Basis der Evaluationsergebnisse | <ul style="list-style-type: none"> – Q-Checks Änd. 2021 – Q-Gespräche 2024, Akk 2022 – Q-Gespräche 2023 – Q-Gespräche 2024 – Q-Gespräche 2024 – Q-Gespräche 2023 – CHE 2021, AkkBest 2019, Q-Gespräche 2023 – Status Check 2023 studycheck 21/22 – Stat. Kennzahlen, CHE 2021, AkkBest 2019; – Q-Gespräche 2023 – Fak.leitfaden 2017 |
|--|---|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Zusätzliche Anmerkungen der Fakultät

./.

Handlungsbedarf auf fakultärer Ebene

./.

Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät

Zusammenfassung des fakultären Situationsberichtes 2023/24

Fakultät NT – Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät



Status / Aktuelle Entwicklungen:

- Grundsätzlich hohe Zufriedenheit mit Studienorganisation/Lehrinhalten
- Stat. Kennzahlen: Hohe Internationalität durch entsprechende Studienangebote; geringer Schwund; z.T. Probleme mit der Erstsemesterauslastung -> nach wie vor vielfältige Marketing-Aktivitäten der Fächer sowie erfolgreiche Studieneinstiegsmodelle, um Studierendenzahlen zu halten bzw. zu verbessern
- Einführung des Quereinstiegs-Masterfachs Physik

In Abstimmung / Planung:

- Einbringung Zukunftsfeld Nachhaltigkeit sowie Master Sustainable Materials and Engineering (SusMatEng), getragen von den Fachrichtungen Chemie, MWWT & SE.; parallel Aufbau einer Vertiefung Sustainable Engineering im Master SE
- Weitere Etablierung des Masters Quantum Engineering

Handlungsbedarf:

./.

Fachrichtung Biologie (Zentrum für Human- und Molekularbiologie)

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Biologie (LA)

Biologie / Human- und Molekularbiologie (BA/MA / 2028)

Biotechnologie (MA / 2028)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Sehr gute Bewertung der Studierbarkeit, insbesondere inhaltliche Breite und Abstimmung der Vorlesungsinhalte; grundsätzliche Zufriedenheit der Studierenden mit Studienorganisation in der Biologie und der Biotechnologie sowie mit dem Studieneinstieg; Mathematik-Kenntnisse als Hindernis benannt — Q-Ziele: Sehr gute Vermittlung von Fachkompetenzen sowie hoher Praxisbezug v.a. durch Laborpraktika werden von Studierenden geschätzt; Besonderheiten bei internationaler Ausrichtung der Lehre durch dt./frz. Variante — Biotechnologie: Neukonzept seit WS 2020/21: Aufnahme zusätzlicher Veranstaltungen (u.a. Datenanalyse/Statistik, Mathematische Methoden, Unternehmensgründung, Berufsvorbereitende Angebote) sowie verstärkte Forschungsorientierung; Anpassung der CP-Zahlen; Zeitliche | <ul style="list-style-type: none"> — Studycheck 2024, Status Check 2023, CHE 2024, AkkBest 2020 — Studycheck 22/23, CHE 2024, AkkBest 2020, — Status Check 2022, AkkBest 2020 |

| | |
|--|--|
| <p>Abstimmung von Online-/Präsenzformaten laut Studierenden auffällig</p> <ul style="list-style-type: none"> — Anlaufen des neukonzeptierten Bachelor Biologie <p>b. Studienganginfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Insgesamt gute bis sehr gute Bewertungen zur Studien- und Prüfungsorganisation (Kursbelegung, Informationen, Abstimmung zu Prüfungsanforderungen, Unterstützung zum Auslandsaufenthalt) sowie zum Betreuungsverhältnis / zu den Gruppengrößen — Gute Quote bei Abschlüssen in angemessener Zeit — Biotechnologie: Verbesserung der prüfungsorganisatorischen Gegebenheiten (insbes. Bekanntgabe Prüfungszeiträume, unter Rücksichtnahme auf Praktikumstermine der Studierenden; prüfungsg. IT-Unterstützung mit POS) — Gute Auslastungszahlen (ca. 100% in RSZ+2) sowie Schwundquoten; Aufnahmekapazität von Studierenden durch räumliche Situation in Übungen/Praktika beschränkt; hohe durchschnittl. Studiendauer im LA; Biotechnologie: gute Anzahl Abschlüsse in RSZ+2; Hohe Internationalität in internationalem Studienprofil <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> — Flächendeckende Lehrveranstaltungsevaluationen durch Qualis in allen Semestern (Online Umsetzung harpert; alter Bogen übersichtlicher; wird auch zur Intervention genutzt) | <ul style="list-style-type: none"> — Q-Gespräche 2024 — CHE 2024, AkkBest 2020 — CHE 2024 — AkkBest 2020 — Stat. Kennzahlen — AkkBest 2020, Fak.leitfaden 2018 |
|--|--|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Chemie

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Chemie (BA/MA 2028; LA)

Materialchemie (MA 2028)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundsätzliche Zufriedenheit der Absolventen mit Studienorganisation – Q-Ziele: hohe wiss. und methodische Kompetenzvermittlung – Laborpraktika: gute Versuchsaufbauten sowie –gestaltung – Materialchemie: innovatives Studienangebot mit hohen studentischen Forschungsanteilen; sehr wenig Studienanfänger/innen; Maßnahmen zur Erhöhung der Studierendenzahlen wurden abgestimmt (u.a. Werbeinitiativen), Änderungen am Modulangebot und Workload-Verbesserungen; allerdings auffällig hoher Workload im Studium – Alle Chemie-Studiengänge: verstärkt Angebot englischsprachiger / bilingualer Veranstaltungen – BA Chemie: Erleichterter Studieneinstieg durch Zusatzangebote der Fachschaft – Eingeschränkte Variabilität bei angewendeten Lehrformen (bspw. hybride Lehre) – MA wurde überarbeitet mit einem englischsprachigen Bezug, um internationalen Studierenden den Einstieg zu erleichtern | <ul style="list-style-type: none"> – studycheck 21/22 – CHE 2024, AkkBest 2020 – studycheck 21/22, AkkBest 2020 – AkkBest 2020 – CHE 2021, Stud. eingang 2020 – Status Check 2023 – Änd. 2024 |
| <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sehr gute Studienorganisation und Betreuungssituation (u.a. in den Praktika) und im Fach; sehr gute Gruppengrößen und klare Curriculumsstruktur – Hohe Arbeitsbelastung sowie hohe Modulanforderungen in den Anfangssemestern -> Dies ist strukturell bedingt schwierig änderbar. Zu Beginn werden außerdem bewusst Anforderungen gesetzt, um einen Gewöhnungseffekt zu erzielen und Probleme in höheren Semestern zu vermeiden. – Sehr gute Bewertung der Laborsituation – Gute Auslastung der Fachrichtung (ca. 100 % in RSZ+2); gutes Betreuungsverhältnis; wenig Studierende im MA Chemie und Materialchemie; wenig Auslastung in der internationalen Variante für den Ba.-Studiengang; insgesamt gute Anzahl Abschlüsse in RSZ+2; Gute Schwundquoten – Laut Studierenden fehlendes Mobilitäts-/Praxisfenster (Industriepraktika, Auslandsaufenthalte). Mobilitätsverhalten der Studierenden wird in kommenden Semestern geprüft | <ul style="list-style-type: none"> – CHE 2024, Stud.eing. 2023, Status Check 23 – Q-Gespräche 2023, AkkBest 2020 – CHE 2024 – Stat. Kennzahlen, FEP 2023 – Status Check 2023 |
| <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lehrveranstaltungsevaluationen: flächendeckendes Rotationsverfahren (Turnus: alle 3 Semester) | <ul style="list-style-type: none"> – Fak.leitfaden 2018 |

| | |
|---|--------------------|
| – Geplante Einführung eines Nachhaltigkeitsstudienganges in Zusammenarbeit mit Systems Engineering zum WS 25/26 | – Q-Gespräche 2024 |
|---|--------------------|

Abgestimmter Handlungsbedarf

Fachrichtung Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

- Advanced Materials Science and Engineering AMASE (MA 2028)
- École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux EEIGM (BA/MA 2028)
- Materialien und Prozesse (MA / 2020, auslaufend)
- Materialwissenschaft und Maschinenbau ATLANTIS (BA / 2028)
- Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (BA / 2031; MA / 2030)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|---|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gute Urteile zur allgemeinen Studiensituation, zur Interdisziplinarität des Angebots (insbesondere im MA); Zufriedenheit mit Berufsbezug und projektbezogenem Arbeiten; gute Einführung in die materialwissenschaftlichen Grundlagen – Große Heterogenität der Studienanfänger*innen erfordert spezifische Grundlagensetzung – MA Materialwissenschaft und Werkstofftechnik: Zusammenlegung Master erfolgt (Neuakkreditierung); grundsätzliche Zufriedenheit der Studierenden mit neuem MA-Profil, Unzufriedenheit bzgl. Studierbarkeit (Modulzusammensetzung und Schwerpunkt Voraussetzungen) – Hohe Ranggruppen des Fachs MWWT bei Items zur Internationalität (International orientation, Studierendendemobilität); MA AMASE: hoher Anteil internationaler Studierender, hohe Zahl an Partnerhochschulen – AMASE / EEIGM / ATLANTIS: Aufлагenerfüllung gemäß Akkreditierungsbestätigung: <ul style="list-style-type: none"> → Anpassung der Studienordnungen im Zuge der Weiterentwicklung des Curriculums (Ordnungsänderung zum WiSe 2021/22 [AMASE] bzw. WiSe 2022/23 [ATLANTIS, EEIGM]) sowie Angliederung an die Gemeinsame Prüfungsordnung der Fakultät – Neukonzeption Bachelor-Studiengang MWWT <ul style="list-style-type: none"> → Anpassung an Anforderungen der naturwissenschaftlichen und mathematischen Kenntnisse von Studienanfänger*innen sowie an Änderungen der Forschungsschwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> – CHE 2022, AkkBest 2020 – Q-Gespräche 2021, Akk Best 2021 – KSF 2019, Akk 2017 – CHE/U-Multi 2022, AkkBest 2020, Stat. Kennzahlen – Q-Checks Änd. 2021, AkkBest 2020 – Akk 2023 |
| <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gute Rückmeldungen zur Studien- und Prüfungsorganisation | <ul style="list-style-type: none"> – AkkBest 2020 |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">— AMASE: Gute Abschlussquote in RSZ+2, bei anderen MWWT-Studiengängen teilweise kritisch; MA EEIGM / MA AMASE: Geringe Erstsemesterauslastung, BA EEIGM sowie BA ATLANTIS sehr gering ausgelastet; generell lange Studienzeiten; insgesamt hohe Unterauslastung der FR (ca. 40% Studierende in RSZ+2)— Optimierung durch Bündelung Marketingangelegenheiten für alle Studiengänge der Fachrichtung über EUSMAT <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none">— Lehrveranstaltungsevaluationen mit Qualis; individuelle Absprache mit Dozenten, mind. jedes 2.Semester | <ul style="list-style-type: none">— FEP 2023, Stat. Kennzahlen, AkkBest 2020— AkkBest 2020— AkkVest 2020, Fak.leitfaden 2018 |
|--|--|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Pharmazie

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Pharmazie (Staatsexamen)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Umsetzung des geplanten Qualitätszirkels für das Studienjahr 2023/24
-> **erfolgt** (siehe Ergebnisse)

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzliche Zufriedenheit der Studierenden und Absolventen mit Studienorganisation / Lehrangebotsbreite, insbesondere im Hinblick auf Umsetzung hybrider Lösungen; gute Anmerkungen zur allgemeinen Studiensituation; teilweise Schwierigkeiten mit dem Studieneinstieg in der Chemie - Qualifikationsziele: gute Forschungsorientierung und Wissenschaftsbezug in der Lehre sowie hoher Berufsbezug; fehlende Möglichkeiten der individuellen Schwerpunktsetzung. Struktur ist durch Staatsexamen vorgegeben - Einführung einer Modularisierung inkl. Modulhandbuch wurde im Zusammenhang mit der neuen StO zum Wise 20/21 eingeführt <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gute Studienorganisation/ Betreuungssituation - CHE-Spitzengruppe bei Abschlüssen in RSZ; insgesamt gute Auslastung der FR (ca. 100% in RSZ+2) - Neubau Pharmazie-Gebäude (Aktivierung seit WS 2020/21) führt zu spürbaren Verbesserungen bzgl. Labore / Vorlesungen / stud. Räume - Gute Bibliothekssituation, insbesondere Verfügbarkeit relevanter Fachliteratur/Beratung - Seit WS 2020/21 mehr Aufnahmen als zur Verfügung stehende Plätze. Auslastungs-Folgewirkung ist zu prüfen - Institutionalisierung „PHAST“-Test optional zur regulären Bewerbung mit Bonusmöglichkeiten für Bewerbungsverfahren, mit dem Ziel, unabhängiger von der Abiturnote zu werden - Zulassung nur noch zum Wintersemester umgesetzt, um u.a. den hohen Abbruchzahlen im SoSe entgegenzuwirken - Strukturell bedingte Rückmeldung zum Betreuungsschlüssel durch hohe Aufnahmezahlen <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gute Evaluationskultur des Faches; Evaluationen aller Veranstaltungen in allen Semestern (Ausnahmen nur bei mehrsemestrigen Vorlesungen) | <ul style="list-style-type: none"> - Q-Zirkel 2024, studycheck 22/23, studycheck 21/22; CHE 2021 - CHE 2024 - Q-Gespräche 2021 - CHE 2024, Q-Zirkel 2024 - CHE 2024, Stat. Kennzahlen - Q-Gespräche 2021 - studycheck 22/23, - Q-Gespräche 2021 - Q-Gespräche 2021, Q-Zirkel 2019 - Q-Gespräche 2021 - Bericht Fach 2024 - Q-Zirkel 2024, Fak.leitfaden 2018 |

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Physik

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Bachelor Plus MINT (BA 2028)

Biophysik (BA/MA 2028)

Mikrotechnologie und Nanostrukturen (MA/ 2020, auslaufend)

Physik (BA/MA 2028; LA)

Q-Master für das LA Physik (MA / 2032)

Quantum Engineering (BA / 2026; MA / 2028)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Hohe Studierendenzufriedenheit, insbesondere gute Breite des Lehrangebots — Q-Ziele: hoher Forschungsbezug innerhalb des Studiums (Physik und Biophysik) — Schwerer Studieneinstieg zur Erlangung der fachlichen Grundlagen im BA Physik/Biophysik, dadurch hoher Schwund; durch Brückenkurse sowie die bestehende Freiversuchsregelung wird Einstieg allerdings verbessert. Schwund ist vergleichbar mit Quote für alle dt. BA-Studiengänge der Physik — MA Biophysik: Internationale Variante mit Straßburg; erfolgreiche Verbesserungen beim Master-Einstieg — Umstellung auf neuen englischsprachigen Master in Physik (2019/20: Etablierung und Bewerbung) durchgeführt — Neueinführung interdisziplinärer Studiengang BA/MA Quantum Engineering als Nachfolgeangebot zu Mikrotechnologie und Nanostrukturen; kontinuierliche Etablierung des Fachs und seiner Inhalte — MINT Plus: Grundsätzliche Zufriedenheit der Studierenden mit Studienorganisation/Lehrangebot im MINT-Eingangsjahr Beteiligung der FR am einjährigen Probestudium im Rahmen VSi MINT, mit Möglichkeit zum Übergang in den Bachelor Plus MINT; Ergänzung betriebswirtschaftlicher Elemente im MINT-Studiengang; weitere inhaltliche Erweiterungen (bspw. Quotenregelungen Biologie/Pharmazie), Optimierung Beratung/Koordination inkl. Mentoring höherer Semester und Informationssituation (Modulbeschreibungen) als Handlungsfelder — MA Biophysik: Auflagenerfüllung (u.a. Aktualisierung der Studiengangsdokumente) sowie Angliederung an die Gemeinsame Prüfungsordnung der Fakultät zum WiSe 2022/23 — Vorbereitung des Änderungsprozesses sowie der geplanten Gute Anreicherung der Lehre um digitale Methoden — Einführung des Quereinstiegs-Masterfachs Physik | <ul style="list-style-type: none"> — CHE 2024, AkkBest 2020 — AkkBest 2020 — AkkBest 2020, Stud. eingang 2018, Stat. Kennzahlen — AkkBest 2020 — Akk 2019 — Q-Gespräche 2022, Akk 2020 — AkkBest 2023; Q-Checks Änd. 2021 — AkkBest 2020 — AkkBest 2020 — Q-Gespräche 2024 |

| | |
|--|---|
| <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Hohe Zufriedenheit bzgl. Studienorganisation, allgemeine Studiensituation — (bewusst) hohes Anforderungsniveau bei Prüfungsleistungen, wird aber über Freiversuchsregelung entschärft — Gute Rückmeldungen zur Studienorganisation sowie u.a. zur IT sowie räumlichen Infrastruktur- — Unterauslastung der Fachrichtung (< 60 % in RSZ+2) sowie geringe Erstsemesterauslastung in allen Studienfächern, sehr gutes Betreuungsverhältnis; Hoher internationaler Anteil in internationalen Studienprofilen; insbesondere BA international wird insgesamt gut angenommen <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> — Flächendeckende Lehrveranstaltungsevaluationen mit Qualis; Best Practice: Einbindung der Fachschaft in die Ausgestaltung und Durchführung der LV-Evaluationen — Einführung einer Äquivalenzregelung bei Mathematik-Kursen mit Mathe für Ingenieure | <ul style="list-style-type: none"> — CHE 2024 — AkkBest 2020 — CHE 2024 — CHE 2024, Stat. Kennzahlen — Bericht Fach 2023 — Q-Gespräche 2024 |
|--|---|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Systems Engineering

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Systems Engineering (BA/MA / 2028)

Technik (LA)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- LA Technik: Perspektivisch Durchführung eines Qualitätsverfahrens (derzeit vorgesehen für 2023) → **erfolgtes Studierendenfeedback für alle LA-Fächer**

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|---|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Q-Ziele: hohe Internationalität durch internationale Studienvarianten, dadurch hohe Ranggruppen bei Items zur Internationalität (vgl. auch stat. Kennzahlen) — Hoher Praxisbezug durch projektbezogene Studienarbeiten im Team sowie Unternehmenskooperationen; gute interdisziplinäre Verzahnung — Gute Breite und thematische Vielfalt des Lehrangebotes; Gute Möglichkeiten, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen; insbesondere Fokus auf zukunftsorientiertes Wissen — Inhaltliche Ergänzungsvorschläge aus Gutachten, u.a. im Bereich der biomedizinischen Anwendungen <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Gute Lehrinfrastruktur, betreffend Ausstattung, Labore, IT; Künftige Ausrichtung des CIP-Pools als Handlungsfeld aus dem AkkBest-Verfahren — Schwund im BA-Studiengang: Prüfung des vierten Fachsemesters hinsichtlich Workload / Prüfungslast; Gute Master-Abschlussanzahl sowie Master-Schwundquote, allerdings wenig Abschlüsse in RSZ. Hohe Studiendauer — Hohe Unterauslastung der Fachrichtung (< 40 % in RSZ+2); gutes Betreuungsverhältnis, allerdings hoher Betreuungsaufwand. Als Ingenieursstudiengang ist Systems Eng. besonders betreuungsintensiv, da verschiedene Disziplinen (Maschinenbau, Elektrotechnik, Integrierte Systeme) verzahnt sind. Insbesondere hoher Aufwand durch Übungen/Tutorien im ersten Semester. Im Master zusätzlich hoher Aufwand durch Kompetenzprofile der internationalen Studierenden. In der Abschlussphase hoher Betreuungsaufwand. — Technik LA: hoher Lehrimportanteil (ca. 35 % an studiengangsbezogener Lehre), durch hohen Anteil interdisziplinärer Lehre (u.a. in Kooperation mit der HTW) erklärbar <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> — Flächendeckende Lehrveranstaltungsevaluationen mit Qualis | <ul style="list-style-type: none"> — CHE/U-Multi 2022, Akkbest 2021 — Akkbest 2021 — AkkBest 2021 — AkkBest 2021 — AkkBest 2021 — AkkBest 2021 — Stat. Kennzahlen — Stat. Kennzahlen — Stat. Kennzahlen — Eval.leitfaden 2018 |

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Zusätzliche Anmerkungen der Fakultät

Präsenzquote in allen Fachrichtungen wieder spürbar besser; Hohe Koordinationsdichte führt zu gutem Service bei Studienorganisation und Beratung, allerdings nicht in allen Fächern gleiche Personalisierung von Mitarbeiter/innen

Zentrale Baustellen:

- Einbringung Zukunftsfeld Nachhaltigkeit sowie des Masters Sustainable Materials and Engineering
- Weitere Etablierung des Masters Quantum Engineering

Handlungsbedarf auf fakultärer Ebene

./.

Philosophische Fakultät

Zusammenfassung des fakultären Situationsberichtes 2023/24

Fakultät P – Philosophische Fakultät



Status / Aktuelle Entwicklungen:

- Grundsätzliche Zufriedenheit mit Studienorganisation/Inhalten; Strukturentwicklung schreitet gut voran (u.a. Einführung eines Professionalisierungsbereichs in allen StO); laufende Akkreditierungsverfahren in den Fächern sowie für die Mehrfachstruktur der Fakultät
- Stat. Kennzahlen: Hohe Internationalität in entsprechenden Angeboten, teilweise nach wie vor bestehende Auffälligkeiten (tw. strukturbedingt) bzgl. Studiendauer; Monitoring der Studienverläufe in den Fächern sowie Aufweichung von (harten) Fortschrittskontrollen
- Raumsituation: Wiedereröffnung Musiksaal
- Einführung Digital Humanities
- Erste Probestudienkohorte VSI Geist

Fakultät P – Philosophische Fakultät



In Abstimmung / Planung:

- Baldige Öffnung des neuen Hörsaalgebäudes; zentrale Raumverteilung
- Aufhebung musikwissenschaftliche Angebote und Umstrukturierung für das WS 2025/26

Handlungsbedarf:

- Monitoring weitere Entwicklung IK-Schwerpunkt

Handlungsbedarf auf fakultärer Ebene des Vorjahres

- LA-Fächer: Durchführung Krit. Studierendenfeedback -> **erfolgend**
- Prüfung erfolgreicher Studienabschlüsse -> in Prüfung

Fachrichtung Altertumswissenschaften

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Altertumswissenschaften (BA/MA / 2024) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung

Archäologie (BA / 2029)

Griechisch (Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)

Latein (LA)

Latein. Philologie (BA / 2024) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung

Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (MA / auslaufend, 2022)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Altertumswissenschaften Ba und Ma: Anpassung Module, insbesondere Vor- und Frühgeschichte — Studierende sind grundsätzlich zufrieden mit den Lehrinhalten, allerdings werden bestimmte Lehrbereiche fokussiert und wichtige andere ausgespart (Achäologie: viel Kunst, wenig Architektur bzw. außereurop. Bezug). Fach weist auf Studiengangprofil hin, möchte zukünftig eine bedarfsabhängig eine Architekturveranstaltung anbieten. — Qualifikationsziele: gute Berufsqualifizierung über Lehrgrabungen — Studiengang Sprechwissenschaft /Sprecherziehung: Berufsbegleitender Weiterbildungs-Studiengang mit Online-Lehrmodulen mit Schwerpunkt Rhetorik und Kommunikation. Nachfrage des Studiengangs im Studienjahr 2021/22 zu prüfen — Umwandlung des Aufbaustudiengangs Griechisch in ein Zertifikat für LA-Studierende, das für Griechisch an Schulen qualifiziert — Archäologie: Hervorhebung des Praxisanteils, der Möglichkeit zur Spezialisierung sowie des interdisziplinären Ansatzes; präzise Formulierung der Studiengangsdokumente <p>b. Studieninfrastruktur/ Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Studierendenfreundliche Planung bei Prüfungsterminen — BA Latein. Philologie: Studierende schätzen Lehrqualität sowie gute Betreuung durch Dozenten — Wenig Flexibilität bei der Auswahl der Semestertermine (Konzentration auf bestimmte Tage) bzw.Schwierigkeiten hinsichtlich einer abgestimmten Planung — Unterauslastung der Fachrichtung (ca. 60 % in RSZ +2) sowie geringe Erstsemesterauslastung im MA-Studiengang Altertumswissenschaften sowie im BA Klass.Philologie — Geringe Studierendenzahlen im Ma., in der internationalen Variante sowie im Ba. Latein. Philologie sowie vgl.sweise hoher Schwund; geringe Anzahl Abschlüsse in diesen Studiengängen — Altertumswissenschaften: Auflagenerfüllung und Verbesserung der allgemeinen Zufriedenheit der Studierenden auf Ebene der Informations- und Beratungssituation, der Studieninhalte und der bestehenden Angebotsbreite; Zuständigkeiten der bereichsübergreifenden Fachkoordination sowie bereichsbezogene Ansprechpersonen wurden klarer bekanntgemacht für Studierende — Archäologie: positive Hervorhebung der Ausstattung der Institute — Verbesserung des E-Learnings durch die Nutzung der Moodle Plattform und Microsoft Teams | <ul style="list-style-type: none"> — Q-Checks Änderung 2018 — KSF 2020 — AkkBest 2017 — Q-Gespräche 2021, Akk 2019 — Akk 2019 — Akk 2021 — KSF 2020, AkkBest 2017 — AkkBest 2017 — AkkBest 2017 — Stat. Kennzahlen — Stat. Kennzahlen — KSF 2020 — Akk 2021 — Q-Gespräche 2024 |

| | |
|---|--|
| <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> — Einheitlicher Evaluationsleitfaden mit rotierendem Evaluationssystem für alle Philosoph. Fächer (gilt im folgenden für alle Fachrichtungen der Fakultät P) — Altertumswissenschaften: geplante Änderungen zum WS 2026/27 im Rahmen des AkkBest-Verfahrens derzeit in Konkretisierung | <ul style="list-style-type: none"> — Fak.leitfaden 2017 — AkkBest 2024 |
|---|--|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Anglistik/Amerikanistik

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

American Studies / British Studies / English Linguistics (MA / 2028)

Angewandte Pop Studien (Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)

Englisch (LA)

English - Linguistics, Literatures, and Cultures (BA / 2028)

Gender Studies (Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|---|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Bachelor: sehr gute Bewertung der inhaltlichen Ausrichtung sowie der Studierbarkeit, trotz erkennbaren finanziellen Einschränkungen; gute Schwerpunktsetzung und Qualifizierung der Absolvent*innen; LA Englisch gute Rückmeldungen zum Studieneinstieg — Grundsätzliche Zufriedenheit der Studierenden und Absolventen (einschl. LA) mit Aufbau/ Vielfalt der Inhalten; hoher Praxisbezug im Master (Good Practice: COP-Modul) — Zufriedenheit mit Lehrformaten im aktuellen Semester (mehrheitlich hybrid) — Spitzengruppe bei internationaler Ausrichtung i.d. Lehre, insbesondere durch englischsprachige Mastervariante — Zusätzliche Angebotsprofilierung durch Wegfall des TAS-Lehrstuhls; erfüllte Auflage im Rahmen der Reakkreditierung: Nachsteuerung bei der nachhaltigen, strukturellen Ausgestaltung der Lehre über personelle Aufstockung <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Weiterentwicklungsbedarf zur Prüfungsverfahrensgestaltung im Rahmen des AkkBest-Verfahrens — Language and Use-Prüfungen als hohe Prüfungshürden. Überprüfung einer Workloadreduzierung als Empfehlung aus dem AkkBest-Verfahren | <ul style="list-style-type: none"> — Stud.eingang 2023, studycheck 22/23, AkkBest 2021 — studych. 22/23, Status Check 22, AkkBest 2021 — studycheck 22/23, Status Check 22, — Stat. Kennzahlen — AkkBest 2022/2021 — AkkBest 2021 — AkkBest 2021 |

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – Kritik an Infrastruktur/Räume. e-Learning: Mittlerweile Einführung von Teams zusätzlich zu Moodle in der Lehre. Laut Fach wurden mittlerweile fakultätsweite Absprachen zur Verbesserung der räumlichen Situation getroffen. – Hohe Internationalität; Geringe Erstsemesterauslastung im MA-Studiengang; LA: Gute Auslastung; wenig Bachelor-Abschlüsse in RSZ/RSZ+2 sowie hoher Schwund im LAB sowie BA – LA Englisch: Gute Vernetzung mit Kommilitonen, allerdings bemängelte fachliche Vernetzung; teilweise Unklarheiten bei Zuständigkeiten <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> – LV-Evaluationen: Umsetzung Rotationsverfahren der Fak. P in Koop. mit QualiS; Gutes Evaluationsbewusstsein im Fach | <ul style="list-style-type: none"> – AkkBest 2021 – Stat. Kennzahlen – Stud.eingang 2023 – AkkBest 2021, Fak.leitfaden 17 |
|---|---|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Evangelische Theologie

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Evangelische Religion (LA)

Evangelische Theologie (BA / 2024) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung

Religion in Europa (MA / 2024) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> – Überwiegend gute Rückmeldungen zu den Studieninhalten sowie zur Qualität der Lehre, speziell zu den Forschungsbezügen – Sehr viele didaktische Inhalte im BA-Curriculum enthalten (da sich Inhalte von Bachelor und Lehramt großflächig decken). Fach begründet die didaktische Orientierung u.a. damit, dass diese für zukünftige Berufsfelder relevant ist – BA Evangelische Theologie: Konzeption eines Kernbereichs. Anpassung der ECTS-Punkte an den realen Arbeitsaufwand (z.B. Aufwertung von Hausarbeiten). Stärkung der Praxisorientierung; Anpassung Modulstruktur, insbesondere Wahlbereich – Religion in Europa: Profilierung des Studienfachs zur Erhöhung der Attraktivität durch Umbenennung sowie Ergänzungen hinsichtlich der religiösen Prägungen anderer Kontinente und Länder; derzeit wenig Nachfrage – Externer Gutachter: Kritik an mangelhafter Interdisziplinarität der Lehrinhalte → soll über Neukonzeption eines interdisziplinären Themenmoduls kompensiert werden | <ul style="list-style-type: none"> – AkkBest 2017 – AkkBest 2017 – AkkBest 2017 – Q-Gespräche 2021, Q-Checks Änd. 2018, AkkBest 2017 – AkkBest 2017 |

| | |
|---|--|
| <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Guter Mix an Prüfungsformen im Hauptfach – Gut organisierte fachbezogene Beratung und Betreuung – Geringe Auslastung (ca. 50% Studierende in RSZ+2), insgesamt geringe Anzahl Studienabschlüsse sowie hoher Schwund <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Neben der fakultätsweiten Evaluierung additiv Runde Tische mit Studierenden zur Besprechung von Q-Themen – Geplante Änderungen zum WS 2025/26 im Rahmen des AkkBest-Verfahrens derzeit in Konkretisierung | <ul style="list-style-type: none"> – AkkBest 2017 – AkkBest 2017 – Stat. Kennzahlen – AkkBest 2017, Fak.leitfaden 17 – AkkBest 2024 |
|---|--|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Germanistik

Studienfach/ Studienfächer (Akkreditiert bis)

Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft (MA / 2028)

DaF/DaZ (MA / 2028)

Deutsch (LA)

Germanistik (BA/MA / 2028)

Interkulturelle Didaktik in Deutsch als Fremdsprache (Zertifikat / 2031)

Language in Motion (MA / 2030)

Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des dt.-sprachigen Raumes (MA / 2028)

Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache (Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gute Profilierung des Studienangebots innerhalb der Fachrichtung, u.a. durch Überarbeitung des Master-Studiengangs mit aktuellen Schwerpunkten Literatur und Kulturelle Praxis, Deutsch als Fremd- / Zweitsprache sowie Vergleichende Literaturwissenschaft. Einführung erweitertes Hauptfach (BA/MA) in Vorbereitung auf Einführung eines internationalen Studienangebots mit Sevilla; Einführung interdisziplinärer Master "Theoretical Linguistics" (Germanistik, Anglistik); Hohe Forschungsorientierung / Wiss. Qualifizierung im AVL-Schwerpunkt; Verbesserung Berufsbezug sowie Ausweitung Lehrformen über Modul Interdisziplinäre Studien als Handlungsempfehlung – Generell Zufriedenheit der Studierenden / Absolvent*innen mit Aufbau/Inhalten – Spitzengruppe bei internationaler Ausrichtung des Studienangebots (insbesondere im MA) | <ul style="list-style-type: none"> – AkkBest 2021 – AkkBest 2021 – CHE 2022, AkkBest 2021 |

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des dt.-sprachigen Raumes: Änderungen in der Modulstruktur / Stärkung des Medienswerpunkts werden gut angenommen – CHE-Schlussgruppe bei Master-Abschlussquote in RSZ, bedingt durch hohen Anteil internat.Studierender, die oft Vorleistungen nachholen müssen – DaF/DaZ (Aufbau/Zert.): Ergänzung von bisher fehlenden Prüfungsleistungen, Umwandlung von Studienleistungen in unbenotete Prüfungsleistungen – Neues Zertifikat InterDiDaF: Vorbereitung auf internationale Lehr-/Lernkontexte im Rahmen von DaF inkl. Mobilitätsfenstern – Änderung Stg.-Bezeichnung Theoret. Linguistics in Language in Motion u.a. zur Steigerung der Nachfrage; gute wiss. Forschungsorientierung; weiterhin schwierige Nachfrage, jedoch kaum nennenswerter Zusatzaufwand infolge von Polyvalenzstruktur b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none"> – Bestehende Schwierigkeiten im Zusammenhang mit eng getaktetem Raum-Belegungsplan nach Rückkehr in Präsenzlehre – Unterauslastung der Fachrichtung (<60 % in RSZ+2) sowie weiterhin wenig Studienabschlüsse; hohe Studiendauer – Hoher Anteil internationaler Studierender, speziell im MA-Studiengang, u.a. durch DaF/DaZ – AVL/DaF, MA Germanistik: Geringe Erstsemesterauslastung; / – Erfolgte Optimierung der Informationssituation hinsichtlich Spezialthemen aus der Lehre c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung <ul style="list-style-type: none"> – LV-Evaluationen: Umsetzung Rotationsverfahren der Fak. P in Koop. mit QualiS | <ul style="list-style-type: none"> – AkkBest 2021 – CHE 2022, Q-Status Check 2022 – Q-Checks Änd. 2020 – Akk 2023 – Q-Gespräche 2024, AkkBest 2023 – studycheck 21/22, AkkBest 2021 – AkkBest 2021, Stat. Kennzahlen – Stat. Kennzahlen, CHE 2022, AkkBest 2021 – AkkBest 2023 – AkkBest 2021, Fak.leitfaden 2017 |
|--|---|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Geschichtswissenschaft

Studienfach/ Studienfächer (Akkreditiert bis)

Geschichte (BA/MA / 2024; LA) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung

Geschichtswissenschaft in europ. Perspektive (MA / 2024) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung

Quellenkundliche Grundwissenschaften (BA / 2024) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Gute fachliche Grundlagenvermittlung in Tutorien — Qualifikationsziele: gute wiss. Ausbildung durch eigenständige Bearbeitung von Forschungsfragestellungen; mangelhafte gezielte Berufsvorbereitung in den Seminaren, allerdings sind bestimmte Bereiche sowie Seminare sehr praxisorientiert angelegt — Hohe Internationale Orientierung im MA-Bereich <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Problematische Seminarbelegung in bestimmten Bereichen durch ausgedünntes Semesterangebot (v.a. im Bereich Mittelalter) — Bibliothekssituation: Angebote, u.a. im Zeitschriftenbereich, werden geringer — Studienorganisatorische Handlungsfelder vorhanden. Neugestaltung Fachrichtungswebseite mit ausführlichen Informationen zum Geschichtsstudium sowie Einrichtung einer speziellen Beschwerdestelle bei studien-/ prüfungsorganisatorischen Problemen — Gutes fachbezogenes Betreuungsverhältnis — Bachelor/Master Geschichte/Europa-Master: Geringe Erstsemesterauslastung; hoher Lehrimportanteil (35 % an Gesamtlehre) im interdisziplinären Charakter des Fachs begründet; LA-Studiengang gut ausgelastet — insgesamt sehr wenig Studienabschlüsse über alle Studiengänge, hoher Schwund im Ba., wenig Schwund im Ma.-Studiengang <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> — LV-Evaluationen: Umsetzung Rotationsverfahren der Fak. P in Koop. mit QualiS — Geplante Änderungen im Rahmen des AkkBest-Verfahrens derzeit in Konkretisierung | <ul style="list-style-type: none"> — AkkBest 2017 — U-Multi 2020, AkkBest 2017 — U-Multi 2020 — AkkBest 2017 — AkkBest 2017 — AkkBest 2017 — Stat. Kennzahlen — Stat. Kennzahlen — Stat. Kennzahlen — Fak.leitfaden 2017 — AkkBest 2024 |

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Katholische Theologie

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Katholische Religion (LA)

Katholische Theologie (BA / 2024) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung

Religion in Europa (MA / 2024) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Gute Studieninhalte; angepasste Schwerpunktsetzung im Bachelor-Curriculum — Lehramt: Einbindung Lernwerkstatt — Religion in Europa: inhaltliche Profilierung sowie Umbenennung des Studienfachs im Rahmen des AkkBest-Verfahrens 2017 bzw. 2018 <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Bachelor/Lehramt: insgesamt wenig Studienabschlüsse — kleine Semesterauswahl, aber Studierende sind zufrieden — Fachkoordination bzw. zentrale studienorganisatorische Aufgabenträger sind den Studierenden tw. nicht bekannt. Verbesserung über Informationsrunden mit Erstsemestern — Hohe fachrichtungsbezogene Unterauslastung (ca. 30% Auslastung in RSZ+2), allerdings gute Erstsemesterauslastung im Lehramt; gutes Betreuungsverhältnis <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> — LV-Evaluationen: Umsetzung Rotationsverfahren der Fak. P in Koop. mit QualiS — Geplante Änderungen und Neueinführung EHF zum WS 2025/26 im Rahmen des AkkBest-Verfahrens derzeit in Konkretisierung | <ul style="list-style-type: none"> — AkkBest 2017 — Q-Checks Änd. 2017 — AkkBest 2017 — Stat. Kennzahlen — AkkBest 2017 — AkkBest 2017 — Stat. Kennzahlen — Fak.leitfaden 2017 — AkkBest 2024 |

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaft

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Kunst und Bildwissenschaft (BA / 2029)

Kunstgeschichte (MA / 2024) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Kunstgeschichte: grundsätzlich hoher Forschungsbezug und hoher Praxisbezug in der Lehre, gute fachliche Qualität der Veranstaltungen — Kunst und Bildwissenschaft: grundsätzliche Zufriedenheit der Studierenden und Absolventen mit Aufbau/Inhalten, u.a. Interdisziplinarität, Forschungsorientierung | <ul style="list-style-type: none"> — AkkBest 2017/18 — AkkBest 2022 |
| <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Bereits erfolgte Änderungen am Modulhandbuch für den Ma.-Studiengang — Kunst und Bildwissenschaft: Informationssituation sowie Exkursionen/studentische Kostenanteile als Handlungsfelder — Unterauslastung der Fachrichtung (<40 % in RSZ+2); gutes Betreuungsverhältnis; Kunst und Bildwissenschaft: hoher Lehrimportanteil (> 40% an studiengangsbezogener Lehre) — Hoher Schwund; hohe Studiendauer sowie geringe Anzahl Abschlüsse (insbesondere im MA) | <ul style="list-style-type: none"> — AkkBest 2024 — Stat. Kennzahlen — Stat. Kennzahlen — AkkBest 2022, Stat. Kennzahlen |
| <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> — LV-Evaluationen: Umsetzung Rotationsverfahren der Fak. P in Koop. mit QualiS | <ul style="list-style-type: none"> — Fak.leitfaden 2017 |

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Musikwissenschaft

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Musikmanagement (BA / 2024; Änderung des Studiengangskonzepts in Verbindung mit Aufhebung des bestehenden Angebots in Abstimmung)

Musikwissenschaft (BA/MA / 2024; Aufhebung in Abstimmung)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Fokus der Studieninhalte auf klassische musikwissenschaftliche Themenstellungen; diese werden grundsätzlich gut angenommen; wenig Auswahl an fachbezogenen Themen, insbesondere wenig popularmusikalische Lehrinhalte, dadurch unausgewogenes Curriculum — BA Musikmanagement: Kritik an bestehenden Management-Inhalten von den Studierenden. BWL-/jurist. Grundlagenangebot laut Studierenden sowie externen Gutachten allerdings vorhanden; unsichere Planungsgrundlage hinsichtlich Weiterführung des Studiengangs — Musikwissenschaft MA international: Aufnahme eines interkulturellen Moduls | <ul style="list-style-type: none"> — KSF 2019, AkkBest 2017 — Q-Gespräche 2021, KSF 2019 — Q-Checks Änd. 2021 |
| <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Rückgängige Studierendenzahlen im Fach Musikwissenschaft; Rückgang bei Abschlusszahl im Bachelor Musikwissenschaft; allgemein geringe Auslastung sowie hoher Schwund — gutes Musikstudio; Kritik an räumlichen Einschränkungen, bedingt durch Renovierungen der Musik-Lehrräume — Nullquote für FR-bezogenes Studienangebot zum WS 2024/25 — Unterauslastung der Fachrichtung (<70% in RSZ+2); Hoher Lehrauftragsanteil (50% an Gesamtlehre) | <ul style="list-style-type: none"> — Stat. Kennzahlen, KSF 2019, AkkBest 2017 — AkkBest 2017 — Q-Gespräche 2024 — Stat. Kennzahlen, KSF 2019 |
| <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> — Eigene Evaluationen vom Fach im Rotationsverfahren (alle 3 Semester) durchgeführt; StAu-Empfehlung zur Nutzung von Qualis im Rahmen der Auflagenerfüllung Musikmanagement — Aufhebung der musikwiss. Studiengänge und Überführung in kulturwiss. Neukonzept geplant für das kommende Studienjahr | <ul style="list-style-type: none"> — Q-Gespräche 2019, KSF 2019 — Q-Gespräche 2024 |

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Philosophie

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Philosophie (BA/MA / 2024) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung
Philosophie/Ethik (LA)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klar strukturiertes Studiencurriculum; im Bachelor fehlender Wahlbereich – Qualifikationsziele: hohe Forschungsorientierung innerhalb der Lehre mit Schwerpunktbereichen, wenig Berufsfeldorientierung. Berufsfelder für Philosophen werden nun in den Veranstaltungen „Einführung in die Theoretische Philosophie“ sowie „Einführung in die Praktische Philosophie“ für grundständige bzw. für von extern kommende Master-Studierende in Extra-Themenblöcken vorgestellt. Zusätzlich Berücksichtigung der Praxisorientierung bei Studienabbruch-Analyse. – hohe Durchfallquoten bei einzelnen Prüfungen. Geringe Abschlussanzahl im Bachelor-Studiengang; hohe Schwundquote. Diese Prüfungshürden werden vom Fach bewusst und frühzeitig gesetzt und für eine gute Vorbereitung auf die begleitenden Tutorien verwiesen – MA Philosophie (NF): Anpassung der vergebenen CP <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gutes Betreuungsverhältnis, speziell im Master Philosophie – Überauslastung (ca. 150% in RSZ+2) sowie gute Erstsemesteraulastung im Bachelor sowie im LA; geringe Abschlussanzahl; Ma: Geringe Studierendenzahl, wenig Schwund <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> – LV-Evaluationen: Umsetzung Rotationsverfahren der Fak. P in Koop. mit QualiS – Neuausrichtung der Lehre in Richtung Spezialisierung auf Ethik der Informatik sowie Entwicklung neuer Angebote in Koop. mit der FR Informatik perspektivisch vorgesehen; geplante Änderungen im laufenden AkkBest-Verfahren für das WS 2025/26 vorgesehen | <ul style="list-style-type: none"> – AkkBest 2017 – AkkBest 2017 – Stat. Kennzahlen, AkkBest 2017 – Q-Checks Änd. 2021 – AkkBest 2017; Stat. Kennzahlen – Stat. Kennzahlen – Fak.leitfaden 2017 – AkkBest 2024, Q-Gespräche 2023 |

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtung Romanistik

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Deutsch-französische Studien (BA/MA / 2029)
 Europ. Regional- und Minderheitensprachen / Schwerpunkt Romania (BA / Zertifikat / 2031)
 Französisch (LA)
 Frz. Kulturwissenschaften und Interkulturelle Kommunikation (BA / 2028)
 Interkulturelle Kommunikation (MA / 2028)
 Italienische Sprache und Kultur (MA / 2028)
 Katalanisch (Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)
 Lateinamerikanische Kultur- und Medienwissenschaft (MA / 2026)
 Linguistica e didattica dell'italiano nel contesto internazionale LIDIT (MA / 2028)
 Portugiesisch: Lusophone Sprachen und Kulturen (Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)
 Praxisbezogene Literaturwissenschaft Französisch (MA / 2022, auslaufend)
 Romanistik (BA/MA / 2028)
 Spanisch (LA)
 Sprachkompetenz Italienisch/Französisch/Spanisch (BA / 2028)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Gute Angebotsausdifferenzierung des Fachs; Vermittlung der Sprachkompetenzen (allerdings workload-intensiv) sowie von Landeskunde auf sehr hohem Niveau; Spitzengruppe der Fachrichtung bei internationaler Ausrichtung der Studienangebote im dt.-weiten Vergleich; hoher Anteil internationaler Studierender in allen Studienangeboten → Grundlegende Anpassungen an den Studiengangsdokumenten zum WS 2021/22 — Gute Praxisrelevanz der Studieninhalte in DFS/IK — Deutsch-französische Studien (BA/MA): Umsetzung grundlegender Änderungen zum WS 2021/22; Interdisziplinäre Studienmodule mit der Uni Luxemburg — LIDIT: Internationaler Doppel-Master in Kooperation mit der Universität Salerno mit den Schwerpunkten Sprachwissenschaft und Fremdsprachendidaktik; Sehr gute Rückmeldungen der Studierenden zur wiss. Qualifizierung — Italienische Sprache und Kultur: Master-Nebenfach ohne Voraussetzungen, Flexibilisierung des Einstiegsniveaus und der Schwerpunktwahl — Lateinamerikanische Kultur- und Medienwissenschaft: Forschungsorientiertes Studienfach mit Spezialisierung in den Forschungsfeldern der Romanistik/Lateinamerikanistik — Romanistik: Einführung Nebenfach Spanisch mit Schwerpunkt Lateinamerika; Einführung des Erweiterten Hauptfachs Romansitik und Kooperation mit der Universidad Sevilla — Neueinrichtung Bachelor-Ergänzungsfach sowie Zertifikat Regional- und Minderheitensprachen (Schwerpunkt Romania) | <ul style="list-style-type: none"> — studycheck 22/23, AkkBest 2021, Stat. Kennzahlen, CHE 2022 — Q-Checks Änd. 2021 — AkkBest 2021, studycheck 22/23 — Akk 2021, Q-Checks Änd. 2018 — AkkBest 2021 — Akk 2018 — Akk 2019 — Akk 2019 — Akk 2023 |

| | |
|---|--|
| <p>zum Erwerb eines detaillierten Überblicks über europäische Regional- und Minderheitensprachen und -kulturen mit romanistischem Schwerpunkt</p> <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Verbesserung Informations- und Beratungssituation durch Angaben auf der Webseite (Good Practice: Auslandsaufenthalte) sowie bessere Darstellung der Fachstudienberatungen — Unterauslastung der Fachrichtung (ca. 40 % in RSZ+2) durch allg. geringe Auslastungszahlen (insbesondere im Lateinamerika-Studiengang) — DFS/LIDIT: Gute Abschlüsse in RSZ/RSZ+2 sowie angemessene Studiendauer; Sehr geringe Abschlussanzahl im Ba./Ma./LA Romanistik (HF) — Studierende melden tw. hohe Prüfungshürden im Bereich Sprachpraxis; CP-Überprüfung als Empfehlung aus AkkBest-Verfahren; außerdem Prüfung Auslandsaufenthalte und Infosituation mit dem Ziel, die Studiendauer zu verkürzen — Interkulturelle Kommunikation (MA): hoher Lehrimportanteil (> 40 % der studiengangsbezogenen Lehre) — Eingeschränkte personelle Ausstattung im Bereich Italianistik wird von den Gutachten kritisch angemerkt; Konsolidierung des Bereichs als Handlungsbedarf — Frz. Kulturwissenschaft und IK: bemängelte Raumausstattung, sowie fehlendes eigenes Gebäude <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> — LV-Evaluationen: Umsetzung Rotationsverfahren der Fak. P in Koop. mit QuaLiS — Angekündigtes Monitoring IK ausstehend | <ul style="list-style-type: none"> — AkkBest 2022 — Stat. Kennzahlen — AkkBest 2021, Stat. Kennzahlen — AkkBest 2021 — Stat. Kennzahlen — AkkBest 2021 — studycheck 22/23 — Fak.leitfaden 2017 — Q-Gespräche 2024, FEP 2023 |
|---|--|

Abgestimmter Handlungsbedarf

- Monitoring weitere Entwicklung IK-Schwerpunkt

Fachrichtung Sprachwissenschaft und Sprachtechnologie

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Computerlinguistik (BA / 2028)
 Language Science (BA / 2028)
 Language Science and Technology (MA / 2028),
 Phonetik (BA / 2028)
 Translation Science and Technology (MA / 2028)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|---|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Sehr gute Ergebnisse bei der Bewertung der fachlichen Qualität der Lehre; Gute Angebotsdifferenzierung sowie Schwerpunktsetzung; Hoher Technologieanteil sowie Praxisbezug bei der Sprachenausbildung in der Sprachwissenschaft) sowie u.a. über Projektseminare in den Studienfächern der Sprachtechnologie <ul style="list-style-type: none"> → Ordnungsänderung für die Fächer Language Science and Technology und Computerlinguistik zum Wise 2020/21 — Gute internationale Ausrichtung der FR, insbesondere im MA-Bereich; Internationale Konsortiums-Variante LCT als Good Practice; Verbesserung der Informationen für internationale Studierende als Handlungsbedarf — Möglichkeit zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts (Language Science) sowie: Praktikumseinbettung (Computerlinguistik) als weitere Handlungsfelder — Phonetik: Überarbeitung Wahlbereiche und Inhalte (u.a. neue VL "Perspektiven der Linguistik", Stärkung der Übungen); grundsätzlich positive Rückmeldungen zu Struktur/Inhalten <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> — hoher Anteil internationaler Studierender im Ma. Language Science and Technology sowie wenig Schwund — Unterauslastung der Fachrichtung (ca. 60 % in RSZ+2), insbesondere geringe Erstsemesterauslastung im BA Computerlinguistik, wenig Schwund im Master Language Science and Technology — Teils bemängelte Raumausstattung für hybride Lehre <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> — LV-Evaluationen: Umsetzung Rotationsverfahren der Fak. P in Koop. mit QualiS | <ul style="list-style-type: none"> — studycheck 22/23, AkkBest 2021 — Q-Checks Änd. 2020 — AkkBest 2021 — AkkBest 2021 — AkkBest 2021, Stat. Kennzahlen — AkkBest 2021, Stat. Kennzahlen — Stat. Kennzahlen — Stat. Kennzahlen, AkkBest 2021 — Status Check 2023 — Fak.leitfaden 2017 |

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Fachrichtungsübergreifende Studienangebote der Philosophischen Fakultät

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

Angewandte Kulturwissenschaften (MA / 2028)
 BA-Optionalbereich (BA / 2028)
 Bulgaricum (Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)
 Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext EuLit (BA / 2028)
 Europäische Kulturstudien (MA / 2028)
 Europawissenschaften: Neu-Zeit-Geschichte (BA / 2028)
 Europawissenschaften: Vergleichende Literaturwissenschaft (BA / 2028)
 Historisch orientierte Kulturwissenschaften HoK (BA/MA / 2024) -> AkkBest-Verfahren derzeit in Durchführung
 Industriekultur und Kulturmanagement (Zertifikat / 2029)
 Wissen und Kommunikation (Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — HoK und Angewandte Kulturwissenschaften: gleichermaßen praxis- und forschungsorientierte Lehrinhalte; gute und interessante überfachliche Angebotsauswahl; hohe Themenvielfalt sowie gute Unterstützung — Positive Anmerkungen zu Aufbau/Inhalten des Master-Nebenfachs Europäische Kulturstudien im Rahmen des AkkBest-Verfahrens; Spezielle inhaltliche Ergänzungsvorschläge sowie Ausbau Informationssituation als Empfehlungen aus dem AkkBest-Verfahren — Optionalbereich: hohe Zufriedenheit mit den Angeboten (u.a. Popstudien, Gender, Industriekultur) sowie in Bezug auf die Grundstruktur; hohe Themenvielfalt und hoher Praxisbezug des Angebotes; insbes. internationale Studierende profitieren von den Zertifikaten Europaicum sowie Sprachförderung / DaZ; Durchführung eines Neukonzeptionsprozesses zum WiSe 2021/22: Änderungen am Zertifikat Europaicum sowie am Zertifikat Industriekultur; Einführung einer Zertifikatsordnung, die alle Zertifikate der Fak. P beinhaltet; Erweiterung der Informationssituation als Empfehlung aus dem AkkBest-Verfahren — EuLit: Gute Rückmeldungen zur Forschungsorientierung und Interdisziplinarität; hohe Zufriedenheit der Absolvent*innen und Gutachten; Ausbau der Informationssituation (zu Praxisphasen, Auslandsaufenthalte; Englischkenntnissen) als Akkbest-Empfehlung — Erfolgreiche Neukonzeption der Studiengänge der Europawissenschaften (Neue Zeit-Geschichte sowie Vergleichende Literaturwissenschaft zum WiSe 2020/21 | <ul style="list-style-type: none"> — studycheck 22/23, AkkBest 2017 — AkkBest 2021 — AkkBest 2021, Q-Checks Änd. 2020 — AkkBest 2021 — Akk 2020 |

| | |
|--|--|
| <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigene Studienkoordinationen für HoK und den Optionalbereich – Geringe Erstsemesterauslastung im MA HoK; Ba. EuLit: geringe Zahl Abschlüsse; hoher internationaler Anteil im Ma. Europ. Kulturstudien – Angewandte Kulturwissenschaften/HoK/Europ. Kulturstudien: bewusst interdisziplinär gestaltete Studienangebote mit hohem Lehrimportanteil (> 50 % anstudiengangsbezogener Lehre) – HoK: Teils bemängelte Ausstattung der Lehrräume für hybride Lehre <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> – LV-Evaluationen: Umsetzung Rotationsverfahren der Fak. P in Koop. mit QualiS – Regelmäßige Befragungen der Optionalbereichs-Studierenden in Bezug auf die inhaltlichen Bedarfe – Angekündigtes fachbezogenes Monitoring HoK | <ul style="list-style-type: none"> – AkkBest 2021 (BOB), AkkBest 2017 (HoK) – Stat. Kennzahlen – Stat. Kennzahlen – studycheck 22/23 – Fak.leitfaden 2017 – Q-Gespräche 2021 – FEP 2023 |
|--|--|

Abgestimmter Handlungsbedarf

./.

Zusätzliche Anmerkungen der Fakultät

- Erfolgte Verbesserung der Raumsituation durch die Eröffnung des Musiksaals und baldige Eröffnung des neuen Hörsaalgebäudes.
- Zentrale Vermittlungsstelle für die Raumplanung
- Erste Koohorte VSI Mint und Geist startet ihr Probestudium
- Einführung Digital Humanities
- Einführung Professionalisierungsbereich über alle Fachrichtungen hinweg.

Handlungsbedarf auf fakultärer Ebene

./.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Zusammenfassung des fakultären Situationsberichtes 2023/24

Fakultät R – Rechtswissenschaft



Status / Aktuelle Entwicklungen:

- Gute Betreuungssituation in der Studieneingangsphase (auch: Master Europarecht); Dozierendennähe durch AGs und Tutorien
- Stat. Kennzahlen: Hohe Quote internationaler Studierender (Europarecht, Droit, Deutsches Recht und Europ. Rechtsvergleichung); geringer Schwund
- Examensvorbereitung: Verbreiterung des Angebots zur Examensvorbereitung; zusätzliches Angebot zum Klausurcoaching
- Novellierung der Schwerpunktbereichsprüfung
- Erfolgreicher Start des weiterbildenden Universitätszertifikats Betreuung

In Abstimmung / Planung:

- Vorbereitung der Einführung eines integrierten Bachelor of Laws in den grundständigen Studiengang Rechtswissenschaft
- Weiterentwicklung LL.M.-Studiengänge

Abgestimmter Handlungsbedarf:

Prüfung einer Erfassung der Absolventenzahlen an der Universität

Studienfach/ Studienfächer (Abschluss / akkreditiert bis)

- Betreuung (WB-Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)
- Deutsches Recht und Europäische Rechtsvergleichung (MA / 2027)
- Deutsches Recht für französischsprachige Studierende (MA / 2022, auslaufend)
- Droit (Lic. / 2030)
- Europäisches und Internationales Recht (MA / 2027)
- Europäisches und internationales Recht (Elus) (Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)
- Französisches und deutsches Recht für Rechtsanwälte (WB-Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)
- IT und Recht (MA / 2026)
- IT-Recht und Rechtsinformatik (Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)
- Notarrecht - französisches oder deutsches Recht (WB-Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)
- Patent- und Innovationsschutz (WB-Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)
- Rechtswissenschaft (Staatsexamen, LL.B. / 2032)
- Schlüsselkompetenzen für Juristen (Zertifikat / keine UdS-Akkreditierung)
- Steuerrecht für die Unternehmenspraxis (MA / 2021, auslaufend)
- Unternehmenskommunikation und Rhetorik / Business Communication and Rhetoric (MA / 2029)
- Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis (LL.M. / 2027)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Prüfung einer zentralen Erfassung der Absolventenzahlen an der Universität, mehr Transparenz
-> ausstehend

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|--------|
| Die folgenden Rückmeldungen beziehen sich, sofern nicht explizit benannt, insbesondere auf den Staatsexamens-Studiengang: | |

| | |
|--|--|
| <p>a. Studiengangsdokumente, Studieninhalte und Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> — Grundsätzlich Zufriedenheit mit Qualität der Lehrinhalte, insbes. Aufnahme innovativer Themenfelder; Kursauswahl/ Wahlmöglichkeiten; geringe Strukturfreiheit durch Staatsexamensstruktur; Kritik an Repetitorien. Staatsexamensprüfung gibt bestimmte Pflichtanteile vor; künftig stärkere Wahlfreiheit durch Auslandsaufenthalt; Künftig Anreize fürs zügigere Studium — Beginn des neuen Studiengangs <i>Bachelor of Laws</i> zum WS 24/25 — Einführung der neuen Schwerpunktbereichsprüfung zum WS 24/25 — Gute Betreuungssituation in der Studieneingangsphase (auch: Master Europ. und Internationales Recht); Dozierendennähe durch AG's und Tutorien. Dozierendenabhängige Lehrqualität bei hybriden Lehranteilen — Examensvorbereitung: Klausurvorbereitungen im öffentl. Recht als Best-Practice; Unirepetitorien nicht gleichwertig zu kommerziellen Angeboten in Bezug auf Struktur, inhaltliche Abgrenzungen, Verantwortlichkeit; Verbreiterung des Angebots zur Examensvorbereitung; Ausbau des Angebots zum Klausurcoaching — Q-Ziele: hohe Wissenschaftlichkeit sowie Berufsvorbereitung, allerdings laut Absolvent*innen wenig Theorie/ Praxis-Verknüpfung. Berufsvorbereitende Angebote sind laut Fach vorhanden (Moot-Court, Vorlesungen von Praktiker*innen aus Notariat, Staatsanwaltschaft, Schlüsselkompetenzzertifikat mit vier Vorlesungen). Die wesentliche Praxisorientierung erfolgt aber erst im Referendariat (u.a. Tätigkeit in Gerichten) — Droit: Einführung neuer Kooperationspartner. Gute Rückmeldungen bzgl. der Studieninhalte — Neukonzeption Aufbau-Masterstudiengang IT und Recht: interdisziplinäre Weiterbildung für Absolvent*innen aller Fachrichtungen; Spezialisierung in IT-Recht und Rechtsinformatik. Die Fakultät meldet eine gute Nachfrage zurück. — Neukonzeption Master Deutsches Recht und Europ. Rechtsvergleichung (Nachfolge Magister der Rechte) zum WS 2020/21 mit curricularen und organisatorischen Anpassungen. Derzeit allg. Schwierigkeiten für Incomings wegen Sondersituation, aber gute Nachfrage — Europ. und Internationales Recht: Große inhaltliche Zufriedenheit von Studierenden und Absolvent*innen; hohe berufliche Spezialisierung; Gutes Abschneiden im weltweiten Moot-Court-Wettbewerb (beste 15 % weltweit). Geringer Studierendenschwund. — Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis: hohe Spezialisierung durch Studieninhalte; Ordnungsänderungen: Einführung von Webinaren, Neuerungen (IT und Compliance) sowie Wahlpflichtangeboten — Unternehmenskommunikation und Rhetorik: Hohe Praxisnähe, inhaltliche Breite sowie thematische Diversität; | <ul style="list-style-type: none"> — CHE 2023, studycheck 22/23, Q-Gespräche 2021 — Q-Gespräche 2024 — Q-Gespräche 2024 — Status Check 2022/23, Stud.eingang 2022 — Q-Gespräche 2024, Status Check 2022, studycheck 21/22 — Q-Gespräche 2021, CHE 2023; AP 2017 — Q-Checks Änd. 2022, KSF 2019; Stat. Kenn. — Q-Gespräche 2021, Akk 2019 — Stat. Kennzahlen, Q-Gespräche 2021, Akk 2020 — Stat. Kennzahlen, Q-Gespräche 2021, AkkBest 2020 — AkkBest 2019 — AkkBest 2023 |
|--|--|

| | |
|---|---|
| <p>Anpassung des Curriculums im Rahmen eines Änderungsprozesses zum WiSe 2021/22 einschl. inhaltlicher Anpassungen; Etablierung von Kommunikationsanlässen sowie weitere inhaltliche Anpassungen als Handlungsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusatzqualifizierung über Zertifikate Notarrecht, dt./frz. Recht für Rechtsanwälte; derzeit weniger nachgefragt – Positive Resonanz zur Einführung des Jura-Bachelors – Einführung weiterbildendes Universitätszertifikat Betreuung: Erfolgreiche Startphase <p>b. Studiengangsinfrastruktur / Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gute Bibliotheksöffnungszeiten sowie gute Bibliotheksausstattung (Spitzengruppe im CHE-Ranking 2020) inkl. stud. Lernräume – CHE-Schlussgruppe bei IT-Infrastruktur. Alle Lehrstühle sind mittlerweile vollständig digitalisiert. VL-Räume wurden technisch neu ausgestattet (hybride Streaming-Technologie) – Durch Studienreform Verzicht auf Abschlussklausuren im 3. Studienjahr. Außerdem hohe Betreuung im ersten und zweiten Jahr. Bundesweit vgl.sweise gute Erfolgsquoten – Droit: Erfolgreiche Optimierung Bewerbungsprozess in Kooperation mit frz. Universitäten sowie weitere Anpassung der Kommunikationswege – Gute Auslastung der Fachrichtung (>110 % in RSZ+2); deutliche Steigerung gegenüber Vorjahren. Hohe Quote internationaler Studierender (Europarecht, Droit, Deutsches Recht und Europ. Rechtsvergleichung); allg. geringer Studierendenschwund; nach wir vor fehlende Abschlusssdaten (auch UKR); Europarecht: gute Studiendauer <p>c. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Evaluationen mit Qualis im Turnus – Weiterentwicklung LL.M.-Studiengänge – Ausbau des Fachmentorings der Studieneingangsphase | <ul style="list-style-type: none"> – Q-Gespräche 2021 – Status Check 2023 – Q-Gespräche 2024 – Status Check 2023, CHE 2023 – CHE 2023, Q-Gespräche 2021, – Q-Gespräche 2021 – Q-Gespräche 2019 – Stat. Kennzahlen – Q-Gespräche 2024 |
|---|---|

Abgestimmter Handlungsbedarf

- Prüfung einer zentralen Erfassung der Absolventenzahlen sowie Transparenz in Zus.arbeit mit LS

Zusätzliche Anmerkungen der Fakultät

./.

Alle Fachrichtungen betreffend: Abschnitt Lehramt

Zusammenfassung des Situationsberichtes 2023/24

Lehramt



Status / Aktuelle Entwicklungen:

- Stabile Studierendenzahlen im Lehramt: N= > 1600
 - Zulassungsbeschränkung in: Biologie, Sport, Lehramt Primarstufe
 - Bedeutung des Lehramts für den Wert von Fächern: in mehreren Fächern der Phil.Fak deutlich mehr Lehramtsstudierende als BA-MA-Studierende (z.B. Eng, Deu, Ges, Phi)
 - WiSe 24-25: Einführung Quereinstiegsmaster : Doppelfach Informatik bzw. Physik als Pilot
 - Besonderheit: Wochenzeitslots für LA-spezifische Veranstaltungen müssen geklärt werden
- Vorlesungen Bildungswissenschaften, semesterbegleitendes Schulpraktikum
-

Lehramt



In Abstimmung / Planung:

- ZfL-Neustrukturierung gemäß SHSG:
wissenschaftliche, geschäftsführende und erweiterte Leitung;
Verbund der Lernwerkstätten, Graduiertenprogramm und
zentrales Prüfungssekretariat als neue Bestandteile des ZfL

Neubezug des Gebäudes A4 2
Ziel: räumliche Bündelung von ZfL-Geschäftsstelle, Gra-Pro, VdL und ZPL
- Q-Master für Mathematik, Technik und Sonderpädagogik sowie für Bildende Kunst und Musik an den künstlerischen Hochschulen
- Abstimmungsprozess mit MBK zur Konzeption der Schulpraktika
- Abstimmungen zum Südwestverbund mit ZfL RPTU Kaiserslautern und ZfL Universität Trier



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Qualitätsbarometer Lehre und Studium

- Übergreifender Abschnitt -

Dezernat LS / Qualitätsbüro
qualitaetsbuero@uni-saarland.de

Hinweise zum Qualitätsbarometer Lehre und Studium

Bezugszeitraum

Studienjahr 2023/24

Gremienweg

Studienausschuss - Sitzung vom 16.01.25; Präsidium – t.b.a.

Einbezogene Qualitätsverfahren

- intern: Rückmeldungen aus kritischen Studierendenfeedbacks (KSF) sowie im Rahmen von Akkreditierungen (Akk) und Akkreditierungsbestätigungen (AkkBest), Ergebnisse der Studieneingangsbefragung, Rückmeldungen an die Kontaktstelle Studienqualität (KSt), Qualitätszirkel und Runde Tische der Einrichtungen, Studieneingangsbefragung, Dozierendenbefragung, eigene Erhebungen / Evaluationen der Fächer und Einrichtungen (u.a. mit QuaLiS), Status Check Studiensituation (Gesprächsformat mit Fachschaften) sonstige Berichte und Gespräche mit Einrichtungen
- extern: studycheck Absolvent*innenrückmeldungen, Befragung "Beeinträchtigt studieren" (BEST), weitere externe Befragungen (u.a. International Student Barometer [ISB]), CHE Rankings und U-Multirank, sonstige Verfahren

Zielsetzung

Das kontinuierliche Monitoring der verschiedenen Aspekte von Studienqualität in den Studiengängen der UdS (vgl. Studieninhalte, Studierbarkeit etc.) unter Einbezug aller relevanten Akteure stellt einen zentralen Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems Lehre und Studium dar. Die Überprüfung erfolgt zum einen über umfassende Akkreditierungsverfahren bei neu konzipierten bzw. – im Sinne einer Akkreditierungsbestätigung – bestehenden Studiengängen. Zum anderen stehen verschiedene Qualitätsinstrumente bereit, die sich in Bezug auf die betrachtete Ebene (vgl. Lehrveranstaltung, Studienfach), den Anlass (vgl. festgelegter Turnus, konkrete Problemstellung), die Akteure (vgl. Studierende, Fachvertreter*innen, Externe) wie auch die durchführende Instanz (vgl. extern bei Rankings, intern bei UdS-eigenen Qualitätsverfahren) voneinander unterscheiden. Weiter geben auch statistische Kennwerte im Bereich Lehre und Studium Aufschluss über qualitätsbezogene Fragestellungen.

Das Qualitätsbarometer Lehre und Studium fasst Ergebnisse der aktuellen Akkreditierungsverfahren und der angewandten Qualitätsinstrumente unter Einbezug der einschlägigen statistischen Kennwerte sowie der dezentralen Qualitätssicherung der Fakultäten und Einrichtungen, als jährlich fortgeschriebenen Ergebnisbericht für den Bezugszeitraum zusammen. Ziel ist, den Verantwortlichen in Fach, Fakultät und auf Hochschulebene einen systematischen Überblick zur direkten Orientierung zu bieten, hierüber die Ableitung fachspezifischen Handlungsbedarfs zu ermöglichen und damit Qualitätssicherung und -entwicklung effizient zu fördern und zu unterstützen.

Aufbau

Das Qualitätsbarometer gliedert sich nach Fakultäten und Fächern sowie einem übergreifenden Teil mit zentralen Themenbereichen. Innerhalb eines Fachs / übergreifenden Themenbereichs sind die Ergebnisse aus Akkreditierungsverfahren, Qualitätsinstrumenten und statistischen Kennwerten sowie die interne Qualitätssicherung und Weiterentwicklung ausgewiesen.

Hinweis zum Bezugszeitraum

Die Erstellung des Qualitätsbarometers Lehre und Studium sowie die daran angelehnten Qualitätsgespräche mit den Studiendekan*innen auf Fakultätsebene bzw. den Einrichtungsleitungen beziehen sich auf das **zurückliegende Studienjahr** (Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester) und werden im folgenden Wintersemester dem Studienausschuss präsentiert; d.h. im WS 2024/25 für das Studienjahr 2023/24.

Prozess

Ausgangspunkt der Betrachtung eines Studienjahres ist die Errechnung der statistischen Kennzahlen für den betrachteten Bezugszeitraum sowie die Dokumentation der wesentlichen Ergebnisse aus übergreifenden Qualitätsverfahren im Bezugszeitraum. Das Qualitätsbüro bereitet diese Angaben auf und stimmt daraus noch im Sommersemester des betrachteten Studienjahrs über die jeweils verantwortlichen Akteure (Studiendekan*innen, Einrichtungsleitungen) einen **Situationsbericht für den Studienausschuss** ab. Die Rückkopplung beinhaltet insbesondere die Aktualisierung der Angaben zu dezentral/einrichtungsbezogen durchgeführten Qualitätsverfahren (vgl. Lehrveranstaltungsevaluationen, Qualitätsgespräche etc.) sowie die Darstellung zur Umsetzung des abgestimmten Handlungsbedarfs aus dem vorangegangenen Qualitätsbarometer (s.u.). Aus der Zusammenführung der Informationen erarbeitet das Qualitätsbüro im Anschluss konkrete Handlungsempfehlungen.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Hinweise zum Qualitätsbarometer Lehre und Studium | 1 |
| Handlungsfelder im Themenbereich Studieneingang | 4 |
| Handlungsfelder im Themenbereich Beratung / Information..... | 7 |
| Handlungsfelder im Themenbereich Individuelle Studiensituation..... | 9 |
| Handlungsfelder im Themenbereich Studien- und Prüfungs-organisation..... | 13 |
| Handlungsfelder im Themenbereich Infrastruktur/Ausstattung | 15 |
| Handlungsfelder im Themenbereich Überfachliche Angebote | 17 |
| Handlungsfelder im Themenbereich Lehre und Studium international..... | 23 |
| Handlungsfelder im Themenbereich Digitale Lehre | 26 |

Zusammenfassung des übergreifenden Situationsberichts 2023/24

Übergreifende Themenfelder



Status / Aktuelle Entwicklungen:

u.a.

- Eingangsphase/Information/Beratung: Zielgerichtete Bewerbungs- und Zulassungsprozesse; parallel nachhaltig hohes Info- und Serviceangebot (u.a. Gruppenangebot "How2Start" für alle Fragen zum Studienbeginn)
- Ausbau von Maßnahmen zur Verbesserung individueller Studiensituationen (u.a. Ausbildung zu Eltern- und Pflegeguides der Stabstelle CDM, Fortführung Essens-Hilfsprojekte für bedürftige Studierende)
- Studienorganisation: SLCM: Pilotierung Fak. R im WS 2024/25
- Nach-Corona Zeit: Unterschiedliche, i.d.R. zufriedenstellende Umsetzung hybrider Lehrformen in den Fächern und Einrichtungen; Wiederabnahme digitaler Prüfungen
- Campusweit Ausstattung der Lehrräume mit Medientechnik
- Teilweise begrenzte Verfügbarkeit studentischer Lern-Arbeitsplätze auf dem Campus
- Qualitativ und quantitativ hohes überfachliches Zusatzangebot (u.a. HSP fit4more, SZSB-Sprachenangebot, Zell-Angebot zu Demokratie und Chancengerechtigkeit, Weiterbildungsangebote zu den Themen Künstliche Intelligenz), welches teilweise in Konkurrenz zueinander steht
- Lehre international: seit Sommer 2024 Bündelung der Serviceangebote des Welcome-Centers, des Go out Centers sowie des ZiS im Campus Center
- Entwicklung von Weiterbildungsangeboten zum Thema Künstliche Intelligenz sowie Best Practices zur Einbindung von KI in die Lehre

Übergreifende Themenfelder



In Abstimmung / Planung:

u.a.

- Studierendenservicecenter: Aufbau eines Frontoffice in Präsenz im ehem. Welcome Center
- Ausbau von Transparenz hinsichtlich Nachteilsausgleichen und verbesserter Einbezug spezieller Bedarfsgruppen (bspw. Studierende aus Autismus-Spektrum)
- Bessere Integration internationaler Studierender in den Arbeitsmarkt

Abgestimmter Handlungsbedarf:

u.a.

- Weiterentwicklung der Studiengangsbeschreibungen im Studiengangportal
- Klärung/Kanalisation der Zuständigkeiten und Anlaufstellen für Studierende
- Prüfen von Möglichkeiten, überfachliche Angebote stärker in die Curricula zu verankern
- Ausbau Systematisierung und Standardisierung von Prozessen im Kontext von Prüfungsverwaltung
- Monitoring Studienabschlüsse auf globaler Ebene sowie Verbesserung der Datenlage
- Bedarfserhebung und Ausbau studentischer Arbeitsplätze
- Stärkung Unterstützungsangebote für internationale Studierende, insbesondere zum Studienbeginn

Handlungsfelder im Themenbereich **Studieneingang**

Fokusthemen

Bewerbung / Zulassung / Immatrikulation (Prozessabläufe), überfachlicher Studieneinstieg

Einbezogene Akteure

Studierendensekretariat, Zentrale Studienberatung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketingkommunikation (inkl. Schülermarketing), Dezernat LS (Recht, Qualitätsbüro, Student Life Cycle Management)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Umsetzung der geplanten Weiterentwicklungs-Initiativen -> **erfolgen kontinuierlich, u.a. kontinuierliche Verbesserungen bei Performance SIM-Portal (s.unten)**

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|---|
| <p>Aktuelle Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundsätzliche Zufriedenheit mit allg. Abläufen zum Studieneinstieg; Zustellung/Bereitstellung des Zulassungsbescheids in angemessener Zeit; in Summe gute Rückmeldungen zum Umgang mit Bewerbungsportalen; Front-Office als Teil des Studierendenservice strukturell verankert – Zulassungsbeschränkte Studiengänge B.Sc. Psychologie und B.Sc. Biologie: Positive Resonanz zu dezentralem Bewerbungssystem i.R. der DoS-Verfahren (über Account bei Hochschulstart; Bewerbung über SIM-Portal der Hochschulen) – Stabile Erstsemesterzahlen; hoher Zulauf regionaler Studierender sowie Steigerung internationaler Studierender; mögliche Gründe: gutes, ausdifferenziertes Lehrangebot, Wegfall von Zulassungsbeschränkungen, verbesserter Zulassungsprozess, gute Interessiertenangebote, zielführendes Studierendenmarketing – Sehr schnelle Bescheidung im grundständigen Bereich (Zeitfaktor und Reaktionsschnelligkeit zunehmend von Bedeutung) – Zunehmender Beratungsbedarf von nach Vorlesungsbeginn Zugelassenen aufgrund Studienplatzklage bzw. Vergleich – Vorabinformation wünschenswert zur Absprache und einheitlicher Beratungsstrategie mit den betroffenen Fachrichtungen; Kontinuierliche Optimierung der Prozesse in der Sachbearbeitung – SIM Portal: kontinuierliche, schrittweise Verbesserungen bspw. durch weitere Online-Funktionalitäten, Optimierung der Portaltests sowie Vorbereitung der S/4 HANA-Umstellung als Cloud-Lösung zur Optimierung der Performance und Datensicherheit – Breites Angebot an überfachlichen Orientierungsveranstaltungen zu Studienbeginn, z.B. Kurs zur Stundenplanerstellung / Bibl.-Einstiegsurse sowie Vorträge, | <ul style="list-style-type: none"> – Studieneing.befr. 2024, Bericht ZSB 2023 – Bericht ZSB 2021 – Stat. Kennzahlen – Studieneingangs-befragung 2024; Bericht ZSB 2022 – Bericht ZSB/Stud.sekr. 2024 – Bericht Stud.sekr. 2024, Stud.eing.befr. 2024 – CHE 2024, Stud.eing. 2024 |

| | |
|---|--|
| <p>insbes. zum Bewerbungsverfahren (beworben über zentrale Seite der ZSB zum Studienbeginn), Best-Practice: Weiterentwicklung des Sonderprogramms Ukraine VSU in das Vorbereitungsstudium international VS_i mit drei Schwerpunkten: VS_i Wirtschaftswissenschaften, VS_i Geisteswissenschaften sowie dem bisherigen VS_i MINT; Informations- und Beratungsangebote sowie individuelle Begleitung der ersten Absolvent*innen aus VS_i W und VS_i G ins Probestudium; Konsolidierung des Mentoringprogramms für Erstsemester; Präsenz- und online-Workshops zur Schulung auf die Mentor*innen-Tätigkeit (ZSB_2023)</p> <ul style="list-style-type: none"> — Erweiterung der Zielgruppen im SIM-Portal auf Gasthörer*innen sowie Zweithörer*innen — Vorbereitungen sowie Einführung des Deutschlandsemestertickets — Kontinuierliche Optimierung und Weiterentwicklung der Webseite Studienbeginn: hohe Klick-Zahlen — Studienanfänger*innen heben Qualität der Unterstützung durch die ZSB, Vorkurse, Fachschaftsangebote sowie des Mentoringprogramms hervor. Erweiterung des Angebots der Kurse zur Stundenplanerstellung auf das Sommersemester — Neues Gruppenangebot (Online-Format) der ZSB gemeinsam mit den Studienbotschafter*innen der ZSB: "How2Start" für alle Fragen zum Studienbeginn: Q&A für Erstis — Weitervermittlung von Anfragenden über Social Media an die zuständigen Stellen der UdS sowie über Instagram und LinkedIn (neu) an zuständige Stellen, Begleitung der Bewerbungs- und Studieneingangsphase auf Social Media — Begleitung der Bewerbungs- und Studieneingangsphase auf Social Media, im Future Students Club-Newsletter sowie im "Info-Mailing des Schulbüros" (neu) für Lehrkräfte, Eltern und Interessierte — Neue Zuständigkeiten durch Umstrukturierungen in der Pressestelle, Zusammenarbeit des Webteams auch mit dem hiz — Veröffentlichung von Studierendenporträts im Webmagazin, die ebenfalls auf den Studiengangsseiten verlinkt werden; diese in Zusammenarbeit mit den Fächern aktuell zu halten, gestaltet sich häufig schwierig <p>Qualitätssicherung und Weiterentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Turnusmäßige Untersuchung der Abläufe zur Studieneingangsphase im Rahmen der Ergebnissicherung zur Studieneingangsbefragung; Turnusmäßige Überprüfung und Anpassung der darin abgefragten Themen; zusätzlich Nicht-Annehmer/innen-Befragung — Semestereröffnung: Teilnahmezahlen gingen in den letzten Jahren zurück, über eine weitere Änderung des Konzepts wird nachgedacht — Überarbeitung der Studiengangsbeschreibungen im Bachelor-Portal, in Abstimmung mit den Fachrichtngen wünschenswert | <ul style="list-style-type: none"> — Bericht Stud.sekr. 2024 — Bericht Stud.sekr. 2024 — Bericht ZSB 2024 — Studieneingangs-befragung 2024, Bericht ZSB 2024 — Bericht ZSB 2024 — Bericht Marketing-komm. 2024 — Bericht Marketing-komm. 2024 — Bericht Presse 2024 — Bericht Presse 2024 — Studieneingangs-befragung 2024, Nicht-Annehmebefr. 2022 — Bericht Marketing-komm. 2024 — Bericht Presse 2024 |
|---|--|

Abgestimmte Stellungnahme zum Handlungsbedarf

- Weiterentwicklung der Studiengangsbeschreibungen im Studiengangportal, in Abstimmung mit den Fachrichtungen
- Anpassung des Konzepts und Zeitpunkts für die Semestereröffnung 2025
- Ausbau der Kontaktmöglichkeiten im Rahmen von Studiengangskampagnen.

Handlungsfelder im Themenbereich **Beratung / Information**

Fokusthemen

Beratungs- und Informationssituation (übergreifend, einschl. Bewerber*innenkommunikation), Orientierungsangebote der Zentralen Studienberatung, Informationsportale und -medien

Einbezogene Akteure

Zentrale Studienberatung, Studierendensekretariat, International Office, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketingkommunikation (inkl. Schülermarketing), HIZ-CM (LSF-Portal)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Umsetzung der geplanten Weiterentwicklungs-Initiativen -> u.a. **Verbesserung SIM-Performance; Ausbau Infoangebote (u.a. für Schüler*innen, für DoS-V-Studiengänge); Erschließung neuer Nutzergruppen**
- Bestandsaufnahme und Verbesserung Zusammenspiel Kursinfos im Online-VVZ/Teams/Lehrstuhlseiten/Infos auf Lernraumumgebungen -> **Verbesserung Infos zu Lernplattformen**, ausstehend: nochmalige Behandlung LSF

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|---|
| <p>Aktuelle Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Generell gute Rückmeldungen zur Informations- und Beratungssituation im Rahmen von internen Erhebungen (u.a. Studierendenfeedbacks, Studieneingangsbefragung). Deutlich erhöhte Nutzerzufriedenheit mit UdS Webseiten seit Relaunch. Kontinuierliche Weiterentwicklung der Webseiten auf Englisch und Französisch — Aufbau eines Frontoffice in Präsenz (Studierenden-servicecenter SSC) in den ehemaligen Räumen des Welcome Centers — Die Mehrheit der Studierenden weiß, an wen sie sich bei Rückfragen / Schwierigkeiten wenden muss. Die Auskünfte der jeweiligen Ansprechpersonen werden als hilfreich angesehen (vgl. u.a. Studieneingangsbefragung 2023: Generelle Zufriedenheit mit Auskünften bei allg. Rückfragen); erhöhter Beratungs- und Informationsbedarf im Kontext von SIM — Bei rund der Hälfte der Bewerbungsverfahren Rückfragen, hauptsächlich zu einzureichenden Unterlagen, dem Stand der Bewerbung sowie zu technischen Problemen im Bewerbungsportal und dessen Nutzung; Schaffung einer Hotline vorerst in den Spitzenzeiten sowie bessere Erklärungen zu Statusupdates für Studierende im SIM-Bewerbungsportal. Optimierung automatischer Mails bei Statusänderungen sowie Ausbau SIM-Performance — Einführung Studieneignungstest BaPsy-DGPs: Konsolidierung des Prozesses, Kontinuierliche Weiterentwicklung des Vortragsangebots zum BaPsy-DGPs Erarbeitung Kommunikationsstrategie und Webseiteninfos. Einbindung des neuen Vergabeverfahrens in das SIM-Portal — Vollständige Aktualisierung der vorhandenen Videos zum SIM-Portal. Neuerstellung von Videos in deutscher und | <ul style="list-style-type: none"> — Studieneingangsbefragung 2023, Q-Gespräche 2023, AkkBest 2023 (HW, NT) — Bericht ZSB 2024 — Studieneingangsbefragung 2023, AkkBest 2023 (HW, NT), Bericht ZSB 2021 — Studieneingangsbefragung 2023, Bericht ZSB 2023 — Bericht ZSB 2024 — Bericht ZSB 2023 |

| | |
|---|--|
| <p>englischer Sprache zum Bewerbungsverfahren für Vorbereitungsstudium international (VSI) und Deutschkurs</p> <ul style="list-style-type: none"> — Ausbau und Intensivierung der Beratungsformate für internationale Studieninteressierte, vor allem für Computer Science (English), Cybersecurity (English) und Vorbereitungsstudium international; Anpassung Webseite — Promovierende: Restrukturierung der Webseite in Kooperation mit Welcome Center zur Vereinfachung des Einstiegs; bessere Einbindung der Registrierung/Einschreibung der Promovierenden in SIM- — Etablierung eines Vortragsprogramms zu den Themen Studieneignungstest und Auswahlverfahren für ZV-Fächer — Zusammenspiel Kursinfos im Online-VVZ/Teams/Lehrstuhlseiten/Infos auf Lernraumumgebungen: nach wie vor laut Studierenden inkonsistente Informationen vorliegend (bspw. zum Titel, zu Strukturen); insbesondere internationale Studierende bemängeln fehlende Übersetzungen von Veranstaltungsbeschreibungen — Neu-Erstellung und Aktualisierung der Erwartungschecks des Study-Finders — Umfängliches Veranstaltungsangebot für Schulen (online oder in Präsenz in Schulen oder auf dem Campus); Ausbau der Schülerangebote sowie Schulkontakte durch "Explore your future!" - Mentoring für Schüler*innen; Neukonzeption des Workshops zur Studienwahl und Öffnung des Angebots für Schulen; Einführung von "Study Talks" - Inforunden für Schüler*innen mit den Studienbotschafter*innen der ZSB — - Etablierung des Einsatzes von Studienbotschafter*innen bei Messen, Schulveranstaltungen etc. — - Einführung des Programms "Student for one day" - gemeinsam mit Studierenden den Campus besuchen und in Veranstaltungen hineinschnuppern — - Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit zur Information von Studieninteressierten — Teilnahme an Online- und Präsenzmessen regional und überregional — Weiterer Ausbau der YouTube-Informationsangebote, verstärkte Nutzung von Videoformaten in Kampagnen und in der Social Media-Kommunikation — Klickzahlen zu Maßnahmen und Kampagnen (regional bis international) weiterhin hoch, Begleitung der Orientierungsmaßnahmen durch Social Media-Kommunikation und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, stabile Abonnement-Zahlen des Future Students Clubs — Tag der offenen Tür: weiterhin steigende Nachfrage nach vom Schulbüro organisierten Schulbesuchen und Angeboten, Nachfrage nach Juniorstudium nähert sich langsam Vor-Corona-Niveau an — Hohe Anzahl an Bewertungen bei StudyCheck durch Werbekampagne, aber schlechtes Ergebnis beim StudyCheck-Award 2024 aufgrund vieler negativer Bewertungen des Studiums -> Gemeinsames Vorgehen bei Bewertungen zu klären | <ul style="list-style-type: none"> — Bericht ZSB 2023 — Bericht ZSB 2023 — Bericht ZSB 2023 — Bericht ZSB 2022, Studieneingangsbefragung 2021/22, AkkBest 2022 (MI) — Bericht ZSB 2023 — Bericht ZSB 2024 — Bericht ZSB 2023 — Bericht ZSB 2022 — Bericht ZSB 2022 — Bericht Marketingkomm. 2023 — Bericht Marketingkomm. 2023 — Bericht Marketingkomm. 2023 — Bericht Marketingkomm. 2024 — Bericht Marketingkomm. 2024 |
|---|--|

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – Hinweis zu negativen Google-Bewertungen an zuständige Stellen inklusive Option zur Beantwortung gestartet – Aufgrund fehlender Ressourcen nur wenig internationales Studierendenmarketing möglich – Zentrale Anlaufstelle für Studieninteressierte: E-Mail Adresse studium@uni-saarland.de: derzeit wenden Studieninteressierte sich häufig an andere Stellen, die nicht für die jeweiligen Belange zuständig sind; Weiterleitung von E-Mail-Anfragen Studieninteressierter an marketing@uni-saarland.de an studium@uni-saarland.de – Aktualisierung der Themenbroschüren (online- sowie Printformat) – Social Media Kampagnen der ZSB zur Thematik Studienorganisation sowie Mental Health – Etablierung Campustag – Begleitung der Orientierungsmaßnahmen durch Social-Media-Kommunikation, Newsletter-Beiträge (Standardisierung der Prozesse für dezentrale Social-Media-Beiträge auf den zentralen Kanälen) – Unterstützung von Fachrichtungen mit einer Umfragevorlage zur Evaluation von Informationsmaßnahmen und einer Best Practice zur Information von Bachelorstudierenden der UdS über passende Masterstudiengänge – Nachfrage nach Juniorstudium weiterhin auf niedrigerem Niveau als vor Corona, neues Konkurrenzangebot der HTW als möglicher Grund <p>Qualitätssicherung und Weiterentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Turnusmäßige Untersuchung der Abläufe zur Studieneingangsphase im Rahmen der Studieneingangsbefragung (inkl. Teil Beratung/Information) – Erweiterung der Qualitätssicherung durch Nicht-Annehmer/innen-Befragung; auch für 2024 geplant | <ul style="list-style-type: none"> – Bericht Marketingkomm. 2024 – Bericht Marketingkomm. 2024 – Bericht Marketingkomm. 2024 – Bericht ZSB 2024 – Bericht ZSB 2024 – Bericht ZSB 2024 – Bericht Marketingkomm. 2024 – Bericht Marketingkomm. 2024 – Bericht Marketingkomm. 2024 – Bericht Marketingkomm. 2024 – Studieneingangsbefragung 2022, Q-Gespräche 2022 – Q-Gespräche 2023 |
|--|--|

Abgestimmte Stellungnahme zum Handlungsbedarf

- Klärung/Kanalisation der Zuständigkeiten und Anlaufstellen für Studierende bzw. Studieninteressierte sowie Ausbau der Vernetzung (vgl. *Themenfeld Individuelle Studiensituation*)
- Ausbau der Bewerbung des Juniorstudiums 2025
- Stärkung der Ressourcen fürs internationale Studierendenmarketing.

Handlungsfelder im Themenbereich **Individuelle Studiensituation**

Fokusthemen

Barrierefrei / Beeinträchtigt studieren (inkl. Mobilität von beeinträchtigten Studierenden), Chancengleichheit im Studium, Studieren mit Erziehungs- und Pflegeverantwortung, Gleichstellung/Geschlechtergerechtigkeit/Gender im Studium, Studieren in Teilzeit, Studieren ohne Abitur, Studieren in der Großregion, Studieren im Hochschulverbund, Wiss. Weiterbildung, Studienfinanzierung

Einbezogene Akteure

Gleichstellungsbüro (GB), Stabsstelle Chancengleichheit und Diversitätsmanagement (CDM), Psychologisch-psychotherapeutische Beratungsstelle (PPB), Zentrale Studienberatung, UniGR, ZfL (Hochschulverbund Lehramt), CEC Saar, AStA

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Umsetzung der geplanten Weiterentwicklungs-Initiativen -> u.a. **Umsetzung Initiativen zu Diversität, Aktionstag Barrierefreiheit, Beratungsangebote zur Verbesserung der Vernetzung unter Studierenden**

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|--|
| <p>Aktuelle Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Implementierung von Qualitätsstandards bei der Umsetzung von Nachteilsausgleichen – Diversity Leitbild aktuell in der Erstellung – Erarbeitung Handlungskonzept zum Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten – Einrichtung eines prämierten Diversity Rooms sowie Start eines Diversity Reportings – Veranstaltung von Diversity Weeks sowie Etablierung einer Diversity Koordination mit Schwerpunkt Diskriminierungsschutz; Veranstaltung einer Woche der Vereinbarkeit – „Get Aware“ Veranstaltung in Kooperation mit HBK und HfM: Sensibilisierung für und Umgang mit dem Themenfeld Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt (SDG) primär für Studienanfänger*innen (Poetry Slam, Workshops, Selbstverteidigung im Rahmen der Kampagne "Keine Grauzonen") – Fortführung der Kampagne zur Periodenarmut – Folien zur Nutzung in Erstveranstaltungen für Dozierende, mit Hinweisen auf Nachteilsausgleich und Beratungsangebote – Informations- und Weiterbildungsangebote zur digitalen Barrierefreiheit für Dozierende – „Barrierechecker“-Aktionstag zur Bewertung der Barrierefreiheit definierter Campusrouten (am Protesttag der Menschen mit Behinderungen); Regelmäßiger Austausch zur baulichen Barrierefreiheit im Rahmen der Konzepterarbeitung Barrierefreier Campus; Inklusionsbeauftragte wird früher und öfter bei baulichen Maßnahmen an Vorhaben beteiligt – Auch in Nach-Pandemie bestehen bei einer kleinen Gruppe Studierender noch Schwierigkeiten, aus Isolation herauszutreten und Social Distancing zu vermeiden -> PPB versucht diese Gruppe gut zu betreuen; Studentische Vernetzung zum Studienbeginn hat sich insgesamt wieder verbessert; Vielfältige Angebote, u.a. Walk and Talk about Depression, Runder Tisch der Studierenden mit Beeinträchtigung, Kontinuierliche Austauschtreffen mit | <ul style="list-style-type: none"> – Bericht CDM 2023 – Bericht CDM 2023 – Bericht GSB 2022 – Bericht CDM 2022 – Bericht CDM 2023 – Bericht CDM2022 – Bericht CDM2022 – Bericht KSB 2022 – Bericht KSB 2022 – Bericht KSB-2023 – Bericht PPB 2023, Bericht ZSB 2023, Studieneingangsbefragung 22, KSB 2021, |

| | |
|---|--|
| <p>Beratungsservice der Bundesagentur für Arbeit zum Thema Studienzweifler</p> <ul style="list-style-type: none"> — Unterstützungsangebote für Studierende mit Erziehungs- oder Pflegeverantwortung — Gebündelte, detaillierte Webinformation sowie Beratung zu Teilzeitstudium (u.a. Immatrikulationsfristen), Studieren mit Erziehungs- und Pflegeverantwortung, Psychologische Beratung im Studium, Studium für beruflich Qualifizierte — Initiierung und Aufbau des Netzwerkes Studienfinanzierung inkl. unterstützender Hilfsangebote für Studierende in Not, z.B. WinterAktion Saar — Studieren im Universitätsverbund Südwest: durch unterschiedliche Anlaufstellen bzgl. Informationen — Promotionsstudierende: Berichte über hohe Arbeitsbelastung — Kontaktstelle für Studium und Behinderung wird sehr gut angenommen, zunehmender Anteil an Studierenden mit Beeinträchtigung; Intensivierung der Zusammenarbeit mit der ZSB — Angebot „Walk and Talk about Depression“ wird nach wie vor sehr gut angenommen — Seit Ende 2023 sind Qualitätsstandards für den Nachteilsausgleich und Barrierefreiheit online zugänglich — „Diversity Room“ wird häufig genutzt und wurde mehrfach ausgezeichnet — Aufgreifen des Themas psychische Belastung durch die Zentrale Studienberatung mit einer Instagram-Kampagne — Im Familienbüro: Ausbildung zum Eltern-Guide und betrieblichen Pflegeguide für eine standardisierte Beratung — Zu Beginn jedes Semesters werden Power-Point Präsentationen mit Informationen zum Studium mit Behinderung, Diversity uvm. an die Fakultäten verschickt — Besondere Probleme bzgl. Wohnraum und Finanzierungsnotständen, insbesondere durch lange Bearbeitungszeiten von BAföG-Erstanträgen — Etablierung des Tags der Studienfinanzierung — Konsolidierung und Verstetigung des Netzwerkes Studienfinanzierung und Intensivierung der Zusammenarbeit; Fortführung des Winter- und Sommerhilfe Projekts "Essen für bedürftige Studierende" <p>Qualitätssicherung und Weiterentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Dialogverfahren zur Sicherung des unbefristeten Zertifikats „audit familiengerechte hochschule“ erfolgreich durchgeführt — UdS-interne Befragung zu Diskriminierungserfahrungen — Regelmäßige Teilnahme an externen Evaluationen zur individuellen Studiensituation (u.a. BEST-Befragung, Sozialerhebung) — Mitarbeit in AG Barrierefreiheit und Inklusion — Mitgliedschaft in Netzwerken u. Vereinen (z.B. „Familie in der Hochschule“; „Diversity an Hochschulen“; „audit familiengerechte hochschule“) — Steuerungsinstrumente: individuelle Absprachen und Monitoringprozesse mit den Studiendekan*innen | <ul style="list-style-type: none"> — Bericht CDM 2021 — Bericht CDM/ZSB 2020 — Bericht ZSB 2023 — Bericht ZSB 2020 — Bericht CDM 2024 — Bericht CDM 2024, Bericht ZSB 2024 — Bericht CDM 2024 — Bericht CDM 2024 — Bericht CDM 2024 — Bericht ZSB 2024, Bericht CDM 2024 — Bericht CDM 2024 — Bericht CDM 2024 — Bericht ZSB 2024 — Bericht ZSB 2024 — Bericht ZSB 2024 — Bericht CDM 2023 — Bericht CDM 2021 — Bericht CDM 2021 — Bericht CDM 2021 — Bericht GB 2021 — Bericht GB 2021 |
|---|--|

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> — Maßnahmen im Rahmen des Gleichstellungsplans z.B. Abstimmung mit dezentraler Leitungsebene über Qualitätszirkel Gender und Diversity — Benchmarking: Mitgliedschaft in Netzwerken — geplante Befragung zum Thema Diversity — Weiterentwicklung des "Tags der Studienfinanzierung" mit Stipendiat*innen-Talks, Ausbau Kooperation mit Begabtenförderwerken im Bereich Stipendien und Vertrauensdozierenden — Mehr Transparenz im Prozess um den Nachteilsausgleich wird angestrebt — Maßnahmen für den Nachteilsausgleich für Menschen aus dem Autismus-Spektrum sollen standardisiert werden — Etablieren der „Woche der Inklusion“ — Weitere Anti-Diskriminierungsmaßnahmen, besonders mit Hinblick auf Rassismuserfahrungen — Standards und vereinfachte Prozesse im Bereich der Namensänderung sind wünschenswert — Verstärkte Unterstützungsangebote im Bereich Studium und Familie — Weiterer Ausbau und Vernetzung der Kontaktstellen wünschenswert | <ul style="list-style-type: none"> — Bericht GB 2021 — Bericht GB 2021 — Bericht CDM 2022 — Bericht CDM 2022 — Bericht CDM 2024 — Bericht CDM 2024 — Bericht CDM 2024 — Bericht CDM 2024 — Bericht CDM 2024 — Bericht CDM 2024 — Bericht AStA 2024 |
|---|---|

Abgestimmte Stellungnahme zum Handlungsbedarf

./.

Handlungsfelder im Themenbereich **Studien- und Prüfungsorganisation**

Fokusthemen

Studien- und Prüfungsorganisation, Rechtswesen, Gebührenmanagement, Studienfortschritt /-erfolg

Einbezogene Akteure

Studienkoordinationen, Prüfungssekretariate, LS-Recht, CECSaar (Weiterbildung), Dezernat LS (SLCM-Projekt; Transform4Europe), HIZ-CM

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

Umsetzung der geplanten Weiterentwicklungs-Initiativen -> siehe Aktuelle Ergebnisse; u.a.

Vorbereitung zur Umstellung der Prüfungsverwaltung SLCM; Ausbau Standardisierung von QM-Verfahrensschritten in der Weiterbildung

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|---|
| <p>Aktuelle Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Gute allgemeine Rückmeldungen zum Prüfungswesen in den Akk.Best.verfahren; prüfungsorganisatorische Optimierungsmöglichkeiten bei kleinen, autonomen Prüfungsverwaltungseinheiten erforderlich — Nach wie vor uneinheitliche Prüfungsverwaltungssysteme (HISPOS, FlexNow) sowie diverse Eigenentwicklungen; darüber hinaus eigene Learning Management Systeme (u.a. Informatik-CMS) sowie Raumverwaltung; Umstellung der Prüfungsverwaltung wird mit Nachdruck vorbereitet (Hinterlegung Ordnungen in SLCM); konkreter Zeitpunkt der Umstellung derzeit noch nicht absehbar; Pilotierung zweier Fakultäten (M/R) ab WS 24/25 — Unterschiedliche Umsetzung der Fächer und Einrichtungen zur Präsenzlehre sowie zum Einsatz hybrider Lehrformen, i.d.R. zufriedenstellende Umsetzung (auch: Lehramt) — Aktualisierung Handreichungen zur Standardisierung studien- und prüfungsorganisatorischer Prozesse: u.a. Aktualisierung Anerkennungsleitfaden, Digital schriftlich/mündlich Prüfen, e-Portfolios — Grundsätzliche angemessene Gebührensituation bei Weiterbildungsangeboten, bemessen an Kostenkalkulation sowie orientiert an Vergleichsangeboten anderer Hochschulen; Festlegung eines einheitlichen Gebührenmodells für neu einzurichtende Weiterbildungsstudiengänge in 2022 — Akkreditierung von Weiterbildungsangeboten: Einbindung ins Qualitätsmanagementsystem, abgestimmte Verfahrensausgestaltung — Studienerfolg: erfolgreiche Pilotierung von "Learning Analytics" in der Fachrichtung Informatik | <ul style="list-style-type: none"> — AkkBest 2023 (HW), AkkBest 2022 (MI), 2021 (P), 2020 (NT), — Q-Gespräche 2023 — Q-Gespräche 2023; Status Check 2022 — Q-Gespräch 2023 — Q-Gespräch 2023, AkkBest 2023 (MABLE), AkkBest 2021/22 (UKR), 2019 (MBA) — Q-Audit 2023, Q-Gespräche 2023 — Bericht LS 2020 |

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – Studienabschlüsse / Auslastung: Struktureller Rückgang ist in Zusammenarbeit mit den Dekanaten/Prüfungssekretariaten kontinuierlich zu untersuchen; Verbesserung der Datenlage u.a. in Bezug auf staatliche Prüfungsämter erforderlich – Joint Degree Studiengänge: Ausgestaltung interner Verfahrensleitlinien (u.a. Standards zur gemeinsamen Qualitätssicherung); erstmalige Erprobung bei Reakkreditierung Border Studies – Nach Rückkehr zur Präsenzlehre Abnahme der Anzahl digitaler Prüfungen – Derzeit Austausch mit der Philosophischen Fakultät zum Einsatz von KI in Prüfungen, daraus soll eine erste Handreichung erarbeitet werden – Förderung von „digital literacy“ im Bereich der Weiterbildung; mögliche Weiterentwicklungen im Bereich der Masterarbeiten | <ul style="list-style-type: none"> – Stat. Kennzahlen – AkkBest 2023 (BS) – Bericht LS 2024 – Bericht LS-Recht 2024 – Bericht CECsaar 2024 |
| <p>Qualitätssicherung und Weiterentwicklung:</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Kontinuierliche leitfadengestützte Begleitung der Prozesse im Studien- / Prüfungswesen durch Dezernat LS – CMS: Ausgangssituation im Bereich des Gebührenmanagements extrem divers und entsprechend schwierig in der IT-technischen Unterstützung; in Planung/Bearbeitung; verschiedene Gebührenarten; Registriertenbeitrag; semesterweise Gebühr; alternative Zahlungsmöglichkeiten (u.a. Zahlbarkeit mit Kreditkarte) wird derzeit etabliert – Neustrukturierung Zentrum für Lehrerbildung: Verankerung ZPL, Personalisierung Lernwerkstätten über Zukunftsvertrag; Neugestaltung rechtlicher Rahmen – Grundsätzlich hohe Evaluationsdichte und angemessene Zufriedenheit; teils veraltete Leitlinien im Bereich Veranstaltungsevaluation, diese sollen aktualisiert werden | <ul style="list-style-type: none"> – Bericht LS 2022 – Bericht LS 2022 – Bericht LS 2023, Bericht ZfL 2022 – Bericht Qualis, LS 2024 |

Abgestimmte Stellungnahme des Qualitätsbüros zum Handlungsbedarf

- Ausbau Systematisierung und Standardisierung von Prozessen im Kontext von Prüfungsverwaltung, u.a. Handreichung zum Umgang mit KI in Prüfungen
- Monitoring Studienabschlüsse auf globaler Ebene sowie Verbesserung der Datenlage
- Aktualisierung allgemeine Evaluationsvorgaben.

Handlungsfelder im Themenbereich **Infrastruktur/Ausstattung**

Fokusthemen

Campus Entwicklung, Facility Management, räumlich-sächliche Ausstattung, Bibliothekswesen/ Literaturversorgung, Raum-Belegung

Einbezogene Akteure

Dezernat CB, Facility Management, SULB, HIZ-CM

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Umsetzung der geplanten Weiterentwicklungs-Initiativen -> **kontinuierlich erfolgreich, u.a. durch Projekte „Lebenswerter Campus“, „Lernraum gestalten“ sowie Folgeprojekte zur Gestaltung von Innenflächen für Studierende**

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|---|--|
| <p>Aktuelle Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Größtenteils Zufriedenheit mit Infrastruktur / Raumsituation, insbesondere Laborplätzen, -ausstattung; Ausnahmen: Kritik an Raumsituation der Philosoph. Fächer, bedingt durch Renovierung/Neubau der Geb. C 5.2/C 5.3; eng getaktete räumliche Situation der Phil. Fakultät bis zur Inbetriebnahme des Hörsaalgebäudes -> Besserung der Raumsituation der Philosophischen Fakultät mit Fertigstellung des neuen Hörsaalgebäudes sowie Renovierung C 5.2 zu erwarten; bereits aktuell Besserung durch Inbetriebnahme des Musiksaals — Campus Homburg: Verbesserung der Studiensituation durch Hörsaalgebäude; Medizinische Bibliothek im HS-Geb. inkl. einer begrenzten Anzahl studentischer Arbeitsplätze; aus Geb. 44 wurde studentisches Servicegebäude einschl. Räume für Studierende (u.a. Fachschaft); Verbesserungen inkl. Ausbau studentischer Arbeitsplätze sind weiterhin dringend erforderlich — Homburg/Zahnmedizin: Ausbau (Phantom-)Arbeitsplätze + Lehrraum-Belüftung; Neuer Anatomie-Präparationssaal in Präparationsgebäude aktuell in Bau inkl. Außenflächen für Studierende — Kontinuierliche nachhaltige Ausstattung der Lehrräume mit Medientechnik zur Nutzung als Hybrid-Räume, die einen nächsten Schritt in Richtung Inklusion und Chancengleichheit in der digital gestützten Lehre ermöglicht (siehe <i>Digitale Lehre</i>) — Techn. Ausstattung: W-Lan: nach wie vor teilweise unzureichende Netzabdeckung, jedoch kontinuierliche Verbesserungen — Beschaffung von Laptops zur kurz-/langzeitlichen Verleihung; parallel: Beschaffung von Kopfhörern -> nach wie vor wäre eine Erweiterung der Geräteausleihe dringend erforderlich — Kritische Anmerkungen zur begrenzten Verfügbarkeit studentischer Lern-Arbeitsplätze auf dem Uni-Campus (u.a. in | <ul style="list-style-type: none"> — Bericht CB 2023, Q-Gespräche (P) 2023, AkkBest 2021 (P), AkkBest 2020 (NT), CHE 2021, CHE 2019 (P) — Bericht SULB 2024, CHE 2024 (M), Bericht CB 2023, — Bericht CB 2023 — Bericht CB 2022 — Lehrendenbefr. 2024 — Bericht SULB 2023, Bericht DN 2021 — Bericht SULB 2023, Bericht CB/LS 2022, |

| | |
|---|--|
| <p>den Ingenieurwiss., Biologie, WiWi, in den Phil. Fächern). Anzahl stud. Arbeitsflächen nach wie vor problematisch, auch in der SULB -> Projekt „Lernraum gestalten“: durch Mangel an stud. Arbeitsflächen: Etablierung eines Investitionsprojektes mit mehreren Pilotmaßnahmen zur Verbesserung stud. Arbeitsflächen am Campus; u.a. Kreativraum im 1. UG der SULB</p> <ul style="list-style-type: none"> — Praktikumsflächen wurden im NT-Bereich verbessert (Pharmazie, Biologie, Chemie); ausstehend: Physik/Sys.Engineering, MWWT (aktuell in Planung) — Bibliotheken: Gute Rückmeldungen bzgl. allgemeiner Verfügbarkeit notwendiger Literatur (inkl. Online-Ressourcen) in der SULB — Barrierefreiheit: Projekt „Barrierefreiheit UdS“ als relevante Akteursgruppe zur Mitgestaltung und zur Festlegung interner Standards in Sachen Barrierefreiheit; bei allen Baumaßnahmen Austausch mit Schwerbehindertenvertretung und KSB zur Barriereerduzierung. — Projekt „Lebenswerter Campus“ zentral für Impulse zur Campusgestaltung und -optimierung <p>Qualitätssicherung und Weiterentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Infrastruktur / Ausstattung als wesentliches Qualitätsmerkmal in Qualitätschecks bei der Reakkreditierung von Studiengängen (eingebettet in Feedbacks von Studierenden sowie Gutachten) — Geplant: Umfrage zu Mobilität am Campus HOM | <p>AkkBest 2021 (P, SysEng.), AkkBest 2020 (NT), AkkBest 2018 (WiWi)</p> <ul style="list-style-type: none"> — Bericht CB 2023 — Q-Gespräche 2024, AkkBest 2021-24 — Bericht CB/KSB 2022 — Bericht CB 2023 — AkkBest 2024 — Bericht CB 2024 |
|---|--|

Abgestimmte Stellungnahme des Qualitätsbüros zum Handlungsbedarf

- Prüfung Ausbau studentischer Arbeitsplätze auf beiden Campi.

Handlungsfelder im Themenbereich **Überfachliche Angebote**

Fokusthemen

Übergang Studium / Beruf, Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen, Erlernen von Fremdsprachen, Hochschuldidaktik, Lebenslanges Lernen, Hochschulsport, Alumni-Management

Einbezogene Akteure

Career Center, Sprachenzentrum, Zell (inkl. ZeSH), Hochschulsport

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Umsetzung der geplanten Weiterentwicklungs-Initiativen -> **Stärkung der Auslastungszahlen sowie des Kursportfolios aller Angebote; Konturierung der Infosituation**

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>Aktuelle Ergebnisse:</p> <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Überfachliche Angebote werden von Studierenden und Studieninteressierten generell positiv wahrgenommen – Erweiterung der Infosituation zu überfachlichen Angeboten über Webseite für höhere Semester <p>Sprachenzentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Allg. angestiegene Nachfrage – Lehrformate: Inzwischen wieder hauptsächlich Präsenzlehre; Onlineangebote sind jedoch vereinzelt erhalten geblieben (z.B. im Falle von Parallelangeboten); Vorrangigkeit von Präsenzlehre aufgrund didaktischer Vorteile sowie erfahrungsgemäß höhere Lernerfolge bei Präsenzformaten; bei Bedarf können einzelne Termine von Präsenzveranstaltungen online abgehalten werden – Personallage: Personalaufstockung bezogen auf Bestandslehrpersonal macht sich positiv bemerkbar. Es kann besser auf die Bedürfnisse der Studierenden eingegangen/reagiert werden, es gibt noch mehr praxisnahe und vielfältigere Angebote (z.B. Exkursionen), bessere Betreuung der Studierenden. Planung einer zusätzlichen Stelle auf administrativer Ebene – Teilnahme an Projekten, z.B. Transform4Europe, Erasmus+ Projekt; Erweiterung des Angebots (z.B. Ukrainisch und Litauisch; Schwedisch wieder im Angebot) – Neues Angebot (Koreanisch) wird sehr gut angenommen – Für einige Sprachen gestaltet es sich als schwierig, die passende Besetzung zu finden (Beispiel: Arabisch) – Mehrwert durch T4E: Praktikant*innen kommen von Partneruniversitäten, um ihre Sprache an der UdS zu unterrichten -> didaktischer Austausch; im kommenden Jahr erstmals Studienfahrt zu spanischer Partneruniversität weiterhin enge Zusammenarbeit mit T4E – 2022: Tagung des Dachverbandes AKS wurde an der UdS gehalten | <ul style="list-style-type: none"> – Studieneingangsbefragung 2023, Nicht-Ann. 2023 – Bericht ZSB 2021 – Bericht SZSB 2023 – Bericht SZSB 2022 – Bericht SZSB 2022 – Bericht SZSB 2022 – Bericht SZSB 2023 – Bericht SZSB 2022 – Bericht SZSB 2023 – Bericht SZSB 2023 |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Renovierung des Sprachenzentrums geht nur schleppend voran - Personalgewinnung gestaltet sich allgemein im Hinblick auf Vergütung schwierig | <ul style="list-style-type: none"> - Bericht SZSB 2023 - Bericht SZSB 2023 |
| <p>Hochschulsport:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hohe Nachfrage der sportlichen Angebote: ca. 5.000; - Weiterhin große Zufriedenheit der Studierenden mit Hochschulsportangebot; Neuanmeldungen für das aktuelle Semester werden, da wo dies möglich ist, berücksichtigt (aktuell 175 Kursangebote im WS 2023/24). Vor allem kostenlose Angebote sind stark nachgefragt. Durch hohe Beliebtheit der Angebote bestehen Wartelisten (aktuell WS 23/24: 1.630 Eintragungen). - Mitgliederzahl im <i>Uni-Fit</i> Fitnessstudio aktuell wieder über 600, davon sehr hoher Anteil ausländischer Studierender - Studentisches Gesundheitsmanagement SGM fit4more – gesund studieren: Verlängerung der Kooperation mit der TK bis Ende 2024 und perspektivisch bis Ende 2027. Finanzierung des Angebotes bis Ende 2027 gesichert. Im Januar 2023 erfolgte die zweite Gesamterhebung zum Gesundheitszustand der Studierenden in Kooperation mit Mediziner*innen vom Homburger Standort (auch in englischer Sprache). Eine Dokumentation ist in Vorbereitung. - Einige Vorschläge des HSZ wurden in den Universitätsentwicklungsplan übernommen, z. B. bewegter Campus; bezüglich studentischer Gesundheitsförderung ist der Entwicklungsplan noch zu defensiv, da das Studentische Gesundheitsmanagement SGM zwischenzeitlich entsprechend weiterentwickelt wurde. - Sport beweist sich als wichtiges Element der Internationalisierung, da die Studierenden auch ohne gemeinsame Muttersprache interagieren können; Beispiel: stark besuchte Anfängerschwimmkurse, weiter steigender Anteil englischsprachiger Angebote. - Hochschulsport ist aktiver Partner bei den Nachhaltigkeitsbemühungen der UoS und in den Arbeitsgruppen Mobilität, Nachhaltigkeitszertifikat und lebenswerter Campus vertreten - Lehrformate: Digitale Angebote stehen weiterhin zur Verfügung, generell werden jedoch hauptsächlich Präsenzformate genutzt. - Personal: Hauptamtliche Stellen sind mittlerweile entfristet. Übungsleiter*innensuche gestaltet sich zunehmend herausfordernd. Zum WS 2023/24 wurden flächendeckend neue Übungsleiter*innen/Trainer*innen-Verträge eingeführt. Anfängliche Probleme bei der Bearbeitung der Auszahlung der Vergütungen seitens der Personalabteilung sollten bald der Vergangenheit angehören. - Raumsituation Saarbrücken: Der Neubau des Hochschulsportzentrums schreitet voran. Baubeginn Oktober 2023. Bauzeit ca. 15 Monate. Aufgrund von | <ul style="list-style-type: none"> - Bericht HSP 2023 - Bericht HSP 2023 - Bericht HSP 2023 - Bericht HSP 2023 - Bericht HSP 2023 - Bericht HSP 2023 - Bericht HSP 2023 - Bericht HSP 2022 - Bericht HSP 2023 - Bericht HSP 2023 - Bericht HSP 2023 |

| | |
|---|---|
| <p>Kostensteigerungen mussten Abstriche an Größe und Ausstattung des Gebäudes hingenommen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raumsituation Homburg: Gespräche mit Saarpfalz-Kreis und Saarpfalz-Gymnasium zum Neubau einer gemeinsam genutzten 3-Felder-Sporthalle und eines Multifunktionsraumes auf einem Grundstück der UdS in der Nähe des Saarpfalz-Gymnasiums und der Studierenden-Wohnheime wurden aufgenommen und die Bedarfe artikuliert. Es ergibt sich eine optimale, gemeinsame Nutzungsoption und könnte die Raummisere in Homburg nachhaltig verbessern. Die Klärung rechtlicher Fragen zur Nutzung, Finanzierung und Bauherrenschaft ist in Vorbereitung. - Ergebnisse Zukunftsgepräch HSZ: Notwendige finanzielle und personelle Anpassungen im Hinblick auf die Inbetriebnahme des Neubaus werden erfolgen. Sicherstellung der Weiterführung SGM fit4more. Die Programmbereiche Exkursionen und Wettkampfsport/Duale Karriere können weiterhin nicht adäquat bearbeitet werden | <ul style="list-style-type: none"> - Bericht HSP 2024 - Bericht HSP 2024 |
| <p>Career Center / Studium und Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gute Rückmeldungen von Absolvent*innen zu im Studium gewonnenen Praxis-/ Berufskompetenzen, allerdings Kritik an Berufsvorbereitung über die Lehre bzw. Theorie/Praxis-Verknüpfung der Lehrformate. Lt. Absolvent*innen Ausbau der fachbezogenen Berufsorientierung in den Fächern sowie projektbezogener Studienanteile gewünscht - Das Karriereportal wird gut genutzt und zeigt generell positive Entwicklungen. Von Januar bis Oktober wurden insgesamt rund 2000 Stellenanzeigen aktiviert und 7400 Ansichten erzielt. - Regelmäßiges Feedback von den Studierenden mit durchweg positivem Ergebnis. Die Bewertung erfolgt über ein Sternesystem (4,8 von 5 Sternen) - Angebotsformate: Nach wie vor breitgefächerte Veranstaltungen in drei Sprachen Anfang des Sommersemesters Start des Career Tuesday in Kooperation mit der WuT. Vor Ort oder digitale Teilnahmemöglichkeit an Veranstaltungen. - Workshop-Angebote: Im Rahmen des QUAZAR-Projekts (unter Leitung von Johannes Abele, IO) wurde das Workshop-Programm ab 4/24 stark erweitert: 10 Veranstaltungen haben mit ca. 190 Teilnahmen stattgefunden. Die Workshops werden zu 80% auf Englisch angeboten, sind aber für einheimische wie ausländische Studierende offen. - Individuelle Beratung (engl. / dtsh. / franz.): für 2024 in Summe fast 400 Kontakte, davon 190 Bewerbungschecks - Personallage: Zurzeit angespannte Personallage. Insbesondere der Bedarf der Unternehmen ist sehr hoch. Das Thema Fachkräftemangel ist deutlich zu spüren und die Unternehmen brauchen mehr Unterstützung. Das Interesse der Studierenden ist auch sehr hoch, was die Personalressourcen nicht hinreichend abdecken. | <ul style="list-style-type: none"> - AkkBest 2023/2020 (NT), AkkBest 2022 (MI), 2021 (P) - Bericht Career Center 2023 - Bericht Career Center 2022 - Bericht ZeLL 2024 - Bericht ZeLL 2024 - Bericht ZeLL 2024 - Bericht ZeLL 2024 |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – Raumsituation: Die Veranstaltungen werden im Starterzentrum und perspektivisch auch im Innovation Center durchgeführt – Einrichtung Zukunftswerkstatt Studium und Praxis seit 2021 – Zügiger Berufseinstieg der Absolvent*innen: fachübergreifend gute Employment-Statistiken (60 % der Absolvent*innen mit unter 3-monatiger Suche) | <ul style="list-style-type: none"> – Bericht ZeLL 2024 – Bericht ZeLL 2024 – AkkBest 2022 (MI), 2021 (P), 2020 (NT) |
| <p>ZeSH/ZeLIL:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bedarfsgerechtes Angebot an Schlüsselkompetenzkursen sowie Zertifikaten für StudierendeNeue Namensgebung des Programms ("Kompass. Schlüsselkompetenzen für Studium und Zukunft); Kurse sind mehrheitlich voll ausgelastet (z.T. Wartelisten); online-Formate werden spezifisch auf dem Campus Homburg beworben (bisher zu geringe TN-Zahlen von dort). Engl.sprachige Angebote sind hinzugekommen: gute Nachfrage. Explizite Ausweisung dieser Angebote auf der Website für bessere Auffindbarkeithohe Nachfrage nach digitalisierten Angeboten; Entwicklung engl. Angebot – Semesterstartprogramm (Kurzformate) für Studierende aller Fachrichtungen etabliert, stark nachgefragt aber bisher nicht dauerhaft finanziert (ehemals für höhere Fachsemester) erfolgreich angelaufen; derzeit 18 Angebote – Podcasts: Infopodcast zu Angeboten der UdS, Podcast zu Ergebnissen aus Lehre und Forschung ("Podcast für lebenslanges Lernen") erscheint monatlich – Insgesamt hohe Zufriedenheit der Studierenden (Kurse und Zertifikat); Studierende schätzen Vielfalt der AngeboteZuletzt geringere Nachfrage nach hochschuldidaktischen Angeboten unter den Studierenden – Onboarding für Erst-Semester zu MS-Teams und Moodle; mehrsprachiges Angebot (WS 20234/254: insgesamt 620 über 770 TTeilnehmer*innen). Teilnehmerzahlen im deutschsprachigen Angebot stabil positiv, in Englisch und Französisch nach wie vor entwicklungsfähig. Kommunikation insgesamt verbessert, v.a. Einladung via Rundmail an Studierende und Kooperation mit Fakultät P – Kooperationen mit verschiedenen Studiengängen sowie mit UdS-Akteuren (ISZ-Saar, Internat. Office, Tranform4Europe, fit4more) verstärkt – Mehrere LuS-Anträge zur Erschließung neuer Themenbereiche (IK und IT) – Dieses Jahr besonders hohe Nachfrage für Angebote zum digitalen Arbeiten: neues Kursmodell für Excel-Spezialthemen entwickelt. Ausbau des Arbeitsbereichs innerbetriebliche WeiterbildungB zum Fokus für Lehren und Lernen/ SlcM-WB beginnt, in Zusammenarbeit mit Personalentwicklung für neue Struktur der Inhouse-WB steht an hat begonnen (typo3-Kurse bereits dort) – UdS Hochschuldidaktik Programm und Zertifikat: insgesamt hohe Zufriedenheit der Lehrenden/ Wissenschaftler*innen (HD) und Studierenden/Gast- und Zweithörer*innen/weiteren Interessierten (TA-L) in den beiden miteinander vernetzen | <ul style="list-style-type: none"> – Bericht ZeLL 2024 – Bericht ZeLL 2024 – Bericht ZeLL 2024 – Bericht ZeLL 2024 – Bericht ZeLL 2024 – Bericht ZeLIL 2024 – Bericht ZeLIL 2024 – Bericht ZeLIL 2024 – Bericht ZeLL 2024 |

| | |
|--|--|
| <p>Programmen/Zertifikaten und in den Kooperationen; 3 Modulbereiche mit insgesamt ca. 25 Angeboten, darunter auch digitale Angebote. Teaching-and-Learning-Angebot: 19 Angebote inkl. Kooperationen mit fit4moreTeilnehmenden. 2024 haben 4 Personen das HD-Zertifikat abgeschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auslastung von 70 bis 100 Teilnahmeplätzen pro Semester: auffällig ist, dass die Angebote an Studierende deutlich weniger gebucht werden, während Angebote an Dozierende gut gebucht sind. Kooperation mit Semesterstart-Programm zahlt sich erstmals in Zahlen aus; Programmintegration Translanguaging-Konzept und vermehrt englischsprachige Angebote; mehr internationale Lehrende und Studierende - Weiterentwicklung der hochschuldidaktischen Konzepte zu den Themenfeldern Kritikfähigkeit, Prüfungskompetenzen, Innovationen, Kommunikation und Kreativität; Programm-Ausbau: Digitalisierung, Internationales / Europa / interkulturelle Kommunikation, Nachhaltigkeit, Gesellschaftliche Verantwortung; Struktur-Ausbau: Modul Learning, Studierkompetenzen, Beteiligung am Semesterstartprogramm, Online-Learning und Gesundheitsmanagement, Weiterbildungs Kompetenzen auch außerhalb der Hochschulen; thematische Erweiterung Themenfokus des Programms 2024: Musik als didaktisches Element der HS-Lehre (Fortführung von 2023); Demokratie und Chancengerechtigkeit - Format-Ausbau: Diversifizierung von bestehenden Angebotsformaten, z.B. zwischen 1 und 20 AE; digital (synchron/asynchron), blended, hybrid und/oder face-to-face, etc. - Format-Vielfalt wird fortgeführt. Hoher Bedarf an Präsenzveranstaltungen. Neu: HS-Didaktikforum gemeinsam mit DataPin im Rahmen des StAU durchgeführt - Vielzahl gelebter Kooperationen innerhalb und außerhalb der Universität; Reakkreditierung (akko/dghd): Birgit Roßmanith - Schlüsselkompetenzen: 59 Angebote (Präsenz/ hybrid) sowie Dauer-Onlineangebote, verteilt auf 5 Kompetenzbereiche <p>Qualitätssicherung und Weiterentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliche Evaluationen der Zentrums-/ Einrichtungsangebote (SZSB, ZeSH, ZeLL, HSP, CC: Veranstaltungen/Messen), in unterschiedlichem Format (SZSB: Wiederaufnahme von Qualis-Evaluationen wird geprüft) - Anpassung Absolvent*innenumfragen i.R. der internen Akkreditierungsbestätigungsverfahren; darin Optimierung Fragen zu Career Services / Berufseinstieg - Sprachenzentrum: Renovierung/Modernisierung Unterrichtsräume C5.4; neues Umfrageformat für Kurs-„Abbrecher/innen“ in Planung - Stärkeres Einbeziehen von Partnerschaften (über T4E/ UniGR) in die Lehre - Erweiterung der maßgeschneiderten Angebote für die Fakultäten | <ul style="list-style-type: none"> - Bericht ZeLL 2024 - Bericht ZeLL 2024 - Bericht ZeLL 2024 - Bericht HD 2023 - Bericht HD 2022 - Bericht ZeSH 2023 - Einr.leitfaden 2017, Berichte HSP/ZeSH/SZSB - Bericht ZeLL 2024LS 2021 - Bericht SZSB 2022 - Bericht SZSB 2023 - Bericht SZSB 2023 |
|--|--|

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Hochschulsport: Erweiterung <i>Uni-Fit</i> zum zentralen Gebäude des Hochschulsports schreitet voran- Weiterer Ausbau und Sichtbarmachung Studentisches Gesundheitsmanagement SGM fit4more – gesund studieren- Ausbau der Sportanlagen in Saarbrücken und Homburg- Einführung Zertifikat Studentisches Gesundheitsmanagement „Gesundheitskompetenzen“ bis WS 2024/25- Neufassung des Vertragswerks Partnerhochschule des Spitzensports (Duale Karriere) | <ul style="list-style-type: none">- Bericht HSP 2023- Bericht HSP 2023- Bericht HSP 2023- Bericht HSP 2023- Bericht HSP 2023 |
|---|--|

Abgestimmte Stellungnahme zum Handlungsbedarf

- Prüfen von Möglichkeiten, überfachliche Angebote stärker in die Curricula zu verankern (ggf. über Bonusregelungen)

Handlungsfelder im Themenbereich **Lehre und Studium international**

Fokusthemen

Internationale Bezüge in der Lehre, Studierendenmobilität, Welcome-Aktivitäten, Durchführung von Auslandsaufenthalten, Anerkennung von Leistungen, internationale Kooperationen, Feststellung Hochschulzulassung Bildungsausländer*innen

Akteure

Dez. IB: Dreisprachiger Campus, GoOut! Service Center, Welcome Center und Strategische Partnerschaften (u.a. UniGR, Transform4Europe), International Office, ISZ Saar, Qualitätsbüro (Beteiligung an T4EU)

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

- Konkretisierung QM-Verfahrensschritte in Akkreditierungs- sowie Akkreditierungsbestätigungsverfahren) im Kontext von Internationalität, u.a. Benennung geeigneter Mobilitätsfenster sowie Vorschläge für geeignete Zeitfenster für Mobilitätsphasen.
-> **bereits erfolgte Prozessanpassungen zum Ausbau der Studierendenmobilität**

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|--|
| <p>Aktuelle Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Hohe Zahlen hinsichtlich der Studierendenmobilität, allerdings noch nicht wieder auf Vorpandemie-Niveau — Hohe Internationalität bei Studienangeboten (vgl. CHE-Ranking / U-Multirank), im Einklang mit der Internationalisierungsstrategie; Wiederkehrende Probleme bei internationalen Studienangeboten mit der Einhaltung der Regelstudienzeit; Problem der Findung geeigneter Mobilitätsfenster — Integrierte internationale Programme durch Doppelabschlüsse mit moderatem Aufwand halten Studierendenzahlen stabil; bspw. Centre Juridique, Digital Transformation (s. T4EU) — Transform4Europe: Neu konzipierte, gut nachgefragte Angebote: T4E-Week und Bachelor-Tracks (u.a. Digital Transformation) mit hohem Zulauf; Dozierendenmobilität ist bereits gut etabliert; Gemeinsame Lehrveranstaltungen mit Partnerhochschulen, internationales Co-Teaching Modell; Global Classrooms sowie Microcredentials: abhängig von Partnern Etablierung spätestens zur zweiten Förderperiode; exemplarisch zur Kurzzeitmobilität: viele Folgefragen aus T4EU derzeit zur Klärung — Die Unterstützung durch Studierendensekretariat sowie IO/Welcome-Center wird gelobt. Ab 2024: Bündelung der Serviceangebote des Welcome-Centers, des Go out Centers sowie des ZIS im Campus Center — Zulassungen Internationaler: Möglichkeiten fachlicher Spielräume werden besser genutzt, aber bislang noch wenige Nachfristen für das Nachholen von Sprachnachweisen. Neuer Zulassungsbescheid mit Zulassung zu Deutschkursen bei fehlenden Deutschkenntnissen | <ul style="list-style-type: none"> — Bericht IO 2023, UMR 2021, Stat. Kennzahlen — Bericht IO 2023, , AkkBest 2023, CHE 2022, UMR 2021 — Bericht IO 2023 — Bericht T4E 2023 — Bericht IO 2023, Studieneingangsbefragung 2023, ISB 2019 — Bericht IO 2023 |

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – Digitalisierung (Verwaltungsprozesse bei Studierendenmobilität, digitale Kommunikation, ...) wurde verbessert; aber teilweise weiterhin Doppelschreibungen erforderlich (Datentransferproblem) – Studienfinanzierung: finanzielle Unterstützung ukrainischer Studierender durch Umwidmungen – Probleme fehlender aktueller Wohnheimplätze – Internationale Studierende beurteilen die Informationspolitik und Unterrichtsform der Vorlesungen der UdS mehrheitlich positiv; soziale Medien der UdS werden von internationalen Studierenden nicht (Facebook) bis wenig (Instagram) genutzt; Webseiten für Internationale werden genutzt und sind hilfreich, gut genutzt werden die SIM-Nutzerhilfen, Videos und FAQs. – Webseiten mit Infos zum Auslandsaufenthalt: Stud. Unzufriedenheit mit (fachbezogener) Informationssituation ist bekannt; Konturierung Studierendenfeedback für verbesserte Datenlage – Neues Modell bei engl. Bachelor-Informatik-Studiengängen: Zugangsprüfung nicht über uni-assist, sondern über Studierendensekretariat in Koop. mit Fach – Dreisprachiger Campus: Best Practice Modell im Rahmen von HRK-Workshops zur Umsetzung von Mehrsprachigkeit – Notwendigkeit der Überarbeitung der aktuellen Sprachanforderungen bei Studienangeboten – Weitere Klärung Verbesserung des Hochschulzugangs von internationalen Studierenden ohne direkte HZB – Mehr Möglichkeiten im Bereich der Auslandsmobilität durch Kurzzeitmobilitäten im Rahmen von T4EU – Regelungen bzgl. Sprachvoraussetzungen und Umgang mit Sprachen der Lehr- und Prüfungsformate sind zu überdenken – Schwierigkeit, Sprachzertifikate für internationale Studierende verpflichtend zu machen, da diese kostenpflichtig sind; Es gibt auch einen Test, der "lebenslänglich" gültig ist, bei dem Studierende also nur einmal die Kosten auf sich nehmen müssen. Dadurch u.U. bedingte Niveauprobleme – Aktuelle Regelungen für Lehrkooperationen führen dazu, dass viele Lehrende sich gegen solche internationalen Kooperationen entscheiden, es fehlen Anreize – Freiwillige Vorbereitungsangebote für internationale Studierende zum wissenschaftlichen als auch kulturellen Umfeld werden derzeit noch nicht ausreichend angenommen <p>Qualitätssicherung und Weiterentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kontinuierliche Auswertung der Erasmus+ Studierendenbefragungen; Wiederkehrende Teilnahme an weiteren Befragungsformaten (u.a. „International Student Barometer“) – Anpassungen an der Gestaltung der Studieneingangsphase v.a. im MINT-Bereich, Schnittstelle zwischen ISZ und Bachelor Plus MINT – Sicherung des Studienerfolgs internationaler Studierender: Monitoring der Studiendauer und Abschlusszahlen: wurde aus DAAD-Abs.-Statistiken rausgenommen, eigene Daten sind nicht verlässlich genug | <ul style="list-style-type: none"> – Bericht IO 2023 – Bericht IO 2023 – Bericht IO 2021 – Studieneingangs- befragung 2023 – Bericht IO 2022, AkkBest 2022 – Bericht IO 2021 – Bericht IO 2023 – Bericht IO 2024 – Bericht IO 2024 – Bericht IO 2024 – Bericht ISZ 2024 – Bericht IO/IB 2024 – Bericht ISZ 2024 – Bericht IO 2024 – Q-Gespräche 2023 – Bericht IO 2023 – Bericht IO 2023 |
|--|---|

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">— Verbesserung des Career Service zur Unterstützung der Integration internationaler Studierender in den Arbeitsmarkt— Verbesserung der Möglichkeiten für internationale Studierende, HiWi-Stellen zu erhalten— Weitere Stärkung Mobilitätsfenster in den Studiengängen— Stärkung Einbinden von Sprachkursen in Curricula in Arbeit; für internationale Studierende wäre es sinnvoll, zusätzlich Informationen zum deutschen Hochschulsystem und Wissenschaftskultur einzubinden— Zusätzliche Unterstützungsangebote für internationale Studierende in Masterstudiengängen bei Studienbeginn in Koop. mit Fächern wären wünschenswert | <ul style="list-style-type: none">— Bericht IO 2024— Bericht IO 2024— Bericht IO 2024— Bericht IO 2024 — Bericht IO 2024 |
|--|--|

Abgestimmte Stellungnahme zum Handlungsbedarf

- Stärkung Unterstützungsangebote für internationale Studierende, insbesondere zum Studienbeginn.

Handlungsfelder im Themenbereich **Digitale Lehre**

Fokusthemen

e-Learning, Digitalisierung der Lehre, IT-Support LuS / CMS

Einbezogene Akteure

HIZ-CM, Dezernat LS (CMS-Team, Digitalisierung), Stabsstelle Digitalisierung und Nachhaltigkeit, LS-Recht (Urheberrechtsfragen), CECSaar

Handlungsbedarf des Vorjahres samt Umsetzung

./.

| Wesentliche Ergebnisse aktueller Akkreditierungsverfahren und Qualitätsinstrumente | Quelle |
|--|---|
| <p>Aktuelle Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Kontinuierliche Umsetzung der Digitalisierungsstrategie <ul style="list-style-type: none"> → Dauerhafte und campusweite Schulung von MS Office 365 (MS Teams) als weitere Stärkung und Förderung der Digitalisierung i. d. Lehre und zur Steigerung der Kommunikation und Kollaboration unter Studierenden sowie zwischen Studierenden und Lehrenden. → Weiterführung der Konferenzhilfe (technischer Support, Ausleihgeräte, Moodle Support -3333). → Einführung der "Moodle-Sprechstunde" im 2-wöchentlichen Rhythmus zum kollaborativen Austausch mit Schwerpunkt auf der Nutzung und Gestaltung von Moodle-Kursen zu Lehrzwecken. → Bereitstellung eines asynchronen Moodle-Kurses zur Weiterbildung von Beschäftigten zum Thema IT-Sicherheit mit Fokusthemen "Passwörter und Authentifizierung", "Online-Betrug", "Schadsoftware", IT-Infrastruktur" und "Kommunikation & Social Media". → Umbenennung des Bereichs der innerbetrieblichen Weiterbildung des Zentrums für Lehren und Lernen (ZeLL) in EduGuide sowie Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote zu den Themen Künstliche Intelligenz, CyberSecurity, Gestaltung von Präsentationen, Podcasting u.v.m. — Weiterentwicklung der zentralen Schnittstelle DaTa-Pin zur Förderung der digital gestützten Lehre mit den drei Funktionsbereichen Knowledge Hub (systematisches Wissensmanagement), Competence Building Hub (technische, bildungstechnologische und didaktische Unterstützung) und Innovation Hub (Entwicklung und Erprobung innovativer Lehr-, Lern- und Prüfungsangebote) an der UdS: — DataPin Knowledge Hub: <ul style="list-style-type: none"> → Kontinuierliche Weiterentwicklung und Veröffentlichung der „How-To“-Konzepte auf der Website Digitale Lehre und im Team „Digitale Lehre UdS“ als pdf- Dokumente zum Download bereitgestellt auf Deutsch und Englisch. | <ul style="list-style-type: none"> — Bericht DataPin 2024 — Bericht DataPin 2024, Dozierendenbefragung 2024 — Bericht DataPin 2024 |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> → Das Angebot in der Studieneingangsphase zur Nutzung von Moodle, MS Teams, LSF und die Vorstellung von „How-To“-Konzepte für Studierende wurde durch ein hybrides synchrones Angebot erweitert, um das informelle Lernen zu fördern. Alle Informationen sind im Nachgang asynchron abrufbar, um das Gelernte zu vertiefen. Die Angebote wurden von Studierenden positiv bewertet. — Competence Building Hub: <ul style="list-style-type: none"> → Die digitalen synchronen als auch asynchronen Angebote der Studieneingangsphase, u.a. zur Nutzung von Moodle und MS Teams, wurden weiter ausgebaut (siehe oben). → Weiterer Ausbau des Teams Digitale Lehre und Veröffentlichung von Material für Dozierende und Studierende, das über den Teamcode 24fhh2f erreichbar ist. → Weiterführung der erfolgreichen Webserie „Best Practice Blended Learning“. → Didaktische Beratung durch das DaTa-Pin Team. — Innovation Hub: <ul style="list-style-type: none"> → Förderprogramm “Innovativer Einsatz von KI in der Lehre” erfolgreich abgeschlossen und Ergebnisse in Gremien vorgestellt. Es wurden gemeinsame Experimentierfelder beispielsweise rund um Schreibtools wie ChatGPT gezeigt und Best Practices geschaffen, wie KI in die Lehre eingebunden werden kann. Ergebnisse wurden auch in der digitalen Best-Practice-Reihe präsentiert, die die Darstellung und Verbreitung innovativer Blended-Learning-Lehrkonzepte unterstützt. Das Thema "Elektronische Prüfungen vor Ort" wurde ebenfalls in Gremien vorgestellt und diskutiert und eine Pilotierung gestartet. — Zur Stärkung der Weiterentwicklung von Lehre und Studium wurde das Projekt DaTa-Pin in den Regelbetrieb überführt. Die Aufgaben der neugegründeten Abteilung Lehr-Lern-Innovation (LLI) umfassen sowohl die strategische Entwicklung von Lehre und Studium als auch die Unterstützung und Weiterentwicklung des digital gestützten Lehrens, Lernens, Prüfens. — Um weitere Transformationsprozesse für die Lehre abzuleiten, ist die UdS in der Allianz für Future Skill-Journey des Stifterverbandes vertreten. — Leitbild und die Leitlinien für Lehre und Studium der Universität des Saarlandes durch das Präsidium verabschiedet. Sie dienen als Handlungsorientierung für die zukünftige Gestaltung von Lehren und Lernen, der Qualitätssicherung in der Lehre und ihrer kontinuierlichen Weiterentwicklung unter Verwendung moderner Technologien und legen die institutionellen Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium aller ihrer Studierenden fest. — UdS Beteiligung an der Ausschreibung „Lehrarchitektur. Hochschule der Zukunft gestalten“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre mit einem Einzelantrag. Der Antrag zielt | <ul style="list-style-type: none"> — Bericht DataPin 2024 — Bericht DataPin 2024 — Bericht DataPin 2024 — Bericht DataPin 2024 — Bericht DataPin 2024 — Bericht DataPin 2024 |
|---|--|

| | |
|--|---|
| <p>darauf ab, den Kompetenzzuwachs der heterogenen Studierendenschaft adaptiv zu fördern und so die Schwundquote zu reduzieren sowie die Studienbedingungen attraktiver zu gestalten durch individualisierte Serviceangebote.</p> <ul style="list-style-type: none">– Die digitale Gestaltung der Lehre wird für den Weiterbildungsbereich im Besonderen unterstützt– Umstellungen auf das neue Campus-Management-System sind im Gange; Pilot-Roll-Out der Prüfungsverwaltung in den Rechtswissenschaften <p>Qualitätssicherung und Weiterentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none">– Kontinuierliche Evaluierung und bedarfsbezogener Ausbau der Angebote im Rahmen der Studieneingangsphase als auch für Dozierende | <ul style="list-style-type: none">– Bericht CEC 2024– Bericht SLCM 2024 – Dozierendenbefragung 2024 |
|--|---|

Abgestimmte Stellungnahme zum Handlungsbedarf

- Fortführung der geplanten Weiterentwicklungs-Initiativen.